

S 6,10 | 68161 Mannheim
extraprima.com
info@extraprima.com

extraprima[®]

Unsere Weine sind absichtlich gut.



Subskription^{vol #2}
BORDEAUX 2021

CHATEAU
LA CONSEILLANTE
2021



BORDEAUX 2021 SUBSKRIPTION

DIE RÜCKKEHR DES KLASSISCHEN BORDEAUX

EINDRÜCKE UND BEWERTUNGEN
VON THOMAS BOXBERGER

Manche Jahrgänge in Bordeaux werden anfänglich deutlich unterschätzt. In vielen heterogenen Jahren werden die Qualitäten, die über das Gros herausragen, einfach nicht gesehen. Erst mit der Reife wird dann ihr wahres Potenzial breitflächig erkannt ... um einen solchen Jahrgang handelt es sich beim 2021er Bordeaux! Denn für einige Weingüter ist der Jahrgang 2021 ganz ausgezeichnet – zumal seine Charaktere wunderbar klassisch ausgerichtet sind, mit erfreulich niedrigem Alkoholgehalt und dennoch hoher Konzentration!

Eigentlich waren alle 1er-Jahrgänge, die ich in den vergangenen 30 Jahren vom Fass verkosten durfte, von den meisten Journalisten unterschätzt: 2001 war am rechten Ufer häufig besser als der hochgelobte 2000er. Die grandiosen Qualitäten

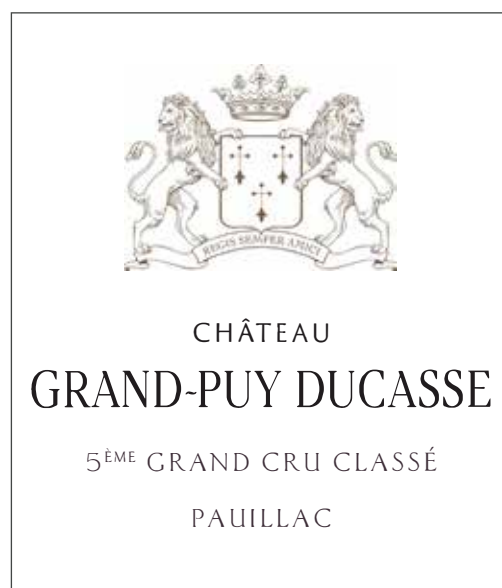
in der Spitze von 2011, wie dem überragenden Cheval Blanc, ging nach dem teilweise übertriebenen Hype um 2009 und 2010 komplett unter. Und nun 2021 – um Ihnen den Stellenwert der 2021er je Château besser vor Augen zu führen, habe ich meine persönliche Kernbewertung jedes Jahrgangs in einer Grafik zu den Weinen dargestellt. In dieser Grafik können Sie leicht den tatsächlichen Stellenwert des Jahrgangs auch im Verhältnis zum aktuellen Marktpreis erkennen. Vielleicht ergibt sich daraus ein neuer Blickwinkel auf diesen schwer unterschätzten Jahrgang Bordeaux 2021! Dass er Ihnen irgendwann einmal besondere Freude schenken wird, dafür verbürge ich mich persönlich!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Hier ein Beispiel:

GRAND-PUY DUCASSE

94	in Subskription 33,50 € 2021		
93-94	36 € 2020		
92	42 € 2019	42 € 2018	
91	42 € 2017		
90	2016		
89	2012	2011	2010
88	2015	2014	2013



2021 WINTER-ROSÉ AUS BORDEAUX FÜR ANSPRUCHSVOLLE



Mit 92 Punkten ist der *Château Laurence* bei JAMES SUCKLING der höchstbewertete Rosé aus Bordeaux des Jahrgangs 2021. Und dieser Rosé von *Philippe Nunes* ist auch eher für ernsthaftere Weingenießer gedacht und nicht als purer Terrassenwein. So könnte man ihn getrost als rassigen Winter-Rosé bezeichnen, denn zu seinen Attributen zählen ausgezeichnete Tiefe und geradlinige Struktur ...

NERVIGER UND FEINSINNIGER ROSÉ AUS REINEM MERLOT

extraprima 92 | Der *Laurence Rosé 2021* hat »es« ... diese ernsthafte, ganz geradlinige, nervig-feinsinnige Art und Struktur. Nicht zu viel Frucht, nur etwas Erdbeere in schemenhafter Andeutung, ganz großartige, vibrierende Frische und lebhaft Leichtigkeit. Er wird nicht langweilig, aufdringlich oder schlabberig, nein hier scheppert und klappert nichts, alles ist fest verzerrt und doch locker-flockig am Gaumen. Ein fabelhafter Rosé, der auch ernsthafte Rosé-Verweigerer mitnimmt. Und ja, die Farbe hat es auch ... dieses durchsichtige Provence-Rosé, und doch ist ein Touch mehr Pink drin, und der kommt vom Merlot. Denn der *Laurence Rosé 2021* ist ein reinsortiger Merlot ... und das mit Absicht. Denn es ist kein Abfallprodukt der Rotweinerzeugung, sondern ein echter, direkt gepresster Rosé aus purem Merlot. Und übrigens ... von diesem Rosé gibt es nur 1.200 Flaschen. Da sollte man nicht zögern: Frisch, dicht, leicht, rassig und mit viel Saftigkeit, besitzt der *Laurence Rosé* eine bestechende Klarheit und fitnessreiche Fruchtkomponente. Absolut trocken, nicht zu blumig oder exotisch fruchtig, ganz geradlinig, superleicht und erfrischend, mit ganz feinsinnigen, ansprechenden Gerbstoffen. Großartig ... und reifen kann das vermutlich auch!

FOKUSSIERTER, MITTELGEWICHTIGER ROSÉ MIT KIRSCHEN UND ZITRONEN

Suckling 92 | Ein dichter, fester Rosé mit einem Charakter von getrockneten Kirschen und Zitronen. Mittelgewichtig mit phenolischen Tanninen und einem geradlinigen Abgang. Fokussiert. Reiner Merlot. Cool.

■ 2021 Château Laurence rosé Bordeaux

15,33 €/Ltr. **11,50€**

extraprima 92 | *Suckling 92*

Sofort verfügbar.

AKTION 11 +1
Sie bestellen 11 Flaschen
Château Laurence Rosé und
erhalten die 12. Flasche **gratis**.



BORDEAUX 2021 SUBSKRIPTION

INHALTSVERZEICHNIS

2021 CLARTÉ DE HAUT-BRION, Pèssac-Léognan blanc	119,00€	s 6	2021 LA MISSION HAUT-BRION, Pèssac-Léognan	309,00€	s 28
2021 CALON SÉGUR, St.-Estèphe	114,00€	s 8	2021 HAUT-BRION, Pèssac-Léognan	584,00€	s 29
2021 MONTROSE, St.-Estèphe	158,00€	s 9	2021 LAROQUE, St.-Emilion	27,90€	s 31
2021 GRAND-PUY DUCASSE, Pauillac	33,50€	s 11	2021 BELLEFONT-BELCIER, St.-Emilion	42,50€	s 32
2021 PICHON BARON, Pauillac	153,50€	s 12	2021 LA GAFFELIÈRE, St.-Emilion	66,60€	s 33
2021 PICHON COMTESSE, Pauillac	183,00€	s 13	2021 TROTTE VIEILLE, St.-Emilion	73,80€	s 34
2021 MOUTON-ROTHSCHILD, Pauillac	584,00€	s 14	2021 QUINTUS, St.-Emilion	101,50€	s 35
2021 LE PETIT MOUTON DE MOUTON-ROTHSCHILD, Pauillac	236,00€	s 14	2021 CANON, St.-Emilion	125,00€	s 36
2021 LAFITE-ROTHSCHILD, Pauillac	672,50€	s 15	2021 BÉLAIR-MONANGE, St.-Emilion	139,00€	s 37
2021 CARRUADES DE LAFITE, Pauillac	228,00€	s 15	2021 TERTRE RÔTEBOEUF, St.-Emilion	176,00€	s 38
2021 LÉOVILLE BARTON, St.-Julien	78,50€	s 17	2021 ROC DE CAMBES, Bourg	60,70€	s 38
2021 DUCRU-BEAUCAILLOU, St.-Julien	216,50€	s 18	2021 ANGÉLUS, St.-Emilion	366,50€	s 39
2021 LÉOVILLE LAS CASES, St.-Julien	228,00€	s 19	2021 BOURGNEUF, Pomerol	44,50€	s 41
2021 LE PETIT LION DU MARQUIS DE LAS CASES, St.-Julien	58,00€	s 19	2021 FEYTIT-CLINET, Pomerol	62,50€	s 42
2021 KIRWAN, Margaux	41,50€	s 21	2021 CERTAN DE MAY, Pomerol	102,00€	s 43
2021 MALESCOT ST. EXUPERY, Margaux	51,50€	s 22	2021 LA FLEUR PÉTRUS, Pomerol	LIMITIERT 185,00€	s 44
2021 BRANE-CANTENAC, Margaux	65,50€	s 23	2021 LA CONSEILLANTE, Pomerol	216,50€	s 45
2021 RAUZAN-SÉGLA, Margaux	83,50€	s 24	2021 L'ÉGLISE CLINET, Pomerol	291,50€	s 46
2021 MARGAUX, Margaux	584,00€	s 25	2021 VIEUX CHÂTEAU CERTAN, Pomerol	316,50€	s 47
2021 PAVILLON ROUGE DU CHÂTEAU MARGAUX, Margaux	192,00€	s 25	2021 TROTANOY, Pomerol	LIMITIERT 238,00€	s 48
2021 HAUT-BAILLY, Pèssac-Léognan	133,50€	s 27	2021 PÉTRUS, Pomerol	LIMITIERT a. Anfrage	s 49
			2021 DUCLOT COLLECTION CASE	LIMITIERT 8.569,00€	s 50

Die Preise gelten bis 31.05.2023 und verstehen sich inkl. 19% Mehrwertsteuer je 0,75-Liter-Flasche in Gebinden zu 6 oder 12 Flaschen. Über einem Flaschenpreis von 30 € sind auch Einzelflaschen möglich. Die Frei-Haus-Lieferung innerhalb Deutschlands erfolgt ab einem Warenwert von 500 € aus einem Subskriptionsjahrgang. Bei Subskriptionsbestellungen unter 500 € Warenwert werden die Versandkosten bei der Auslieferung berechnet. Die Rechnung ist sofort nach

Erhalt zahlbar. Die Auslieferung der Subskription 2021 erfolgt im Jahr 2024. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen laut www.extraprima.com insbesondere im Bezug auf Subskription. Sollte sich der Mehrwertsteuersatz vor der Auslieferung ändern, stellen wir den Differenzbetrag in Rechnung.



CLARTÉ DE HAUT-BRION ♥

158,67 €/Ltr. **119,00 €**

Péssac-Léognan blanc Galloni 91–93 |



extraprima 93–95 | Der *La Clarté* ist der Zweitwein von Haut-Brion und La Mission Haut-Brion. Wie die beiden fabelhaften Grand Vins besteht auch der *La Clarté de Haut-Brion* in 2021 aus 55% Sémillon und 45% Sauvignon Blanc. Er kam auf 13,5% Alkohol und wird in 45% neuen Barriques ausgebaut.

Der *La Clarté de Haut-Brion 2021* verfügt über eine leuchtende Farbe und wirkt in der Nase superexotisch, dicht und reif, mit viel Citrus-Aromatik, Limetten und Agrumen. Dabei schafft er eine cremige Fülle im Duftbild, ist satt und konzentriert, ganz offensiv und einladend. Im Mund beginnt er mit viel Sémillon-Geschmeide sehr rund und druckvoll, tiefgründig und mit reichlich Säurespannung, sehr drahtig und mit viel Rasse auf der Zunge. Extrem mineralisch und mit beißender Citrus-Säure erzeugt er eine große Intensität im Mittelstück und zieht sich dann unerbittlich bis tief ins Finale durch und hört einfach nicht auf ... Mineralität, Citrus, Citrus, ewig lang.

CLARTÉ DE HAUT BRION

95	2019
94	2020 2021 2017
93	2018 2013
92	2016 2015 2009
91	2011 2010
90	2012



2021 ist einer der besten Jahrgänge für den faszinierenden La Clarté de Haut-Brion ... diese Mineralität, Spannung und Biss mit grandiosem Citrus-Aroma und unablässiger Tiefe ... der Grand Vin Blanc Haut-Brion kostet 833,00 € in Subskription!



SAINT-ESTÈPHE



Vincent Millet

CALON-SÉGUR St.-Estèphe ♥ 152,00 €/Ltr. **114,00 €**
 Parker 95–96* | Martin 95–97 | WeinWisser 18.5*/20 |



extraprima 95–97 | Wie bereits in 2017 gab es auf Calon-Ségur erfreulicherweise keinen Frost. Der falsche Mehltau forderte viel Weinbergarbeit im Sommer. Schon früh wurde die Traubenzone entlaubt und im August eine Grünlese durchgeführt. Etwas Schaden nahm der Merlot dann doch, geerntet wurde mit 36 hl/ha vom 28. September bis 13. Oktober. Der Grand Vin besteht aus 81% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc, 7% Merlot und 1% Petit Verdot mit erfreulich niedrigen 12,9% Alkohol. Der Most lag 20 Tage auf der Maische, 45% der Produktion gelangte in den Grand Vin, der zu 100% in neuen Barriques ausgebaut wird.

Lebendige Farbe mit dunklem Kern. Superfein und duftig eröffnet der *Calon-Ségur* sein Geruchsspiel fast feminin, mit reifer, klarer Frucht und feinstem Holz, sehr tiefgründig und einladend. Ganz weit gefasst im Mund besitzt er eine traumhafte Balance mit hochfeinen Gerbstoffen und satter Fülle. Dennoch wirkt er keinesfalls schwer, vielmehr verführerisch und charaktervoll, mit ausgezeichneter Tiefe und großer Länge. Außerordentlich kultiviert, mit festem Händedruck und geradliniger Struktur und sattem Durchzug, erzeugt der *Calon-Ségur* eine hervorragende Spannung und elegante Komplexität am Gaumen. Sein rotfruchtiges Kernaroma ist außerordentlich vielschichtig und differenziert. Ausgezeichneter St.-Estèphe auf Augenhöhe mit Montrose.

CALON-SÉGUR

100		2020	149 €	
97	2019	145 €	2018	149 €
			2016	175 €
96	2017	109 €	in Subskription	2021
			2015	149 €
95	2011	135 €	2009	159 €
			2000	148 €
94			2014	169 €
93	2013		2005	
			2003	
92	2012		2004	
			2001	
91		2007		2006
90	2010		2008	
			2002	

Calon-Ségur ist seit 2014 beständig im Aufwind. Mit dem Jahrgang 2018 brachte das neue Kellergebäude zusätzliche Präzision ins Spiel. 2021 zählt daher zu den absolut besten Jahrgängen!



MONTROSE St.-Estèphe 210,67 €/Ltr. **158,00 €**
 Parker 94–96 | Galloni 94–96 | WeinWisser 19*/20 |



extraprima 95–97 | Auf Montrose hatte man den Mildew (falscher Mehltau) im Griff, die Ernte konnte früh begonnen werden am 21. September bis 6. Oktober und ergab 38 hl/ha Ertrag. 39 % der Produktion kam in den Grand Vin, der besteht aus 62 % Cabernet Sauvignon, 31 % Merlot, 6 % Cabernet Franc und 1 % Petit Verdot mit 13,1% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 60% neuen Fässern.

Massive, dunkle Farbe. Süß und intensiv duftet der *Montrose* mit viel Würze und dunkelbeerig-reifer Konzentration. Sehr konzentriert beginnt er auch im Mund, satt und verdichtet, weit gefasst und ähnlich fein strukturiert wie Calou-Ségur, allerdings dunkelbeeriger von der Kernaussage. Der *Montrose* besitzt ein stoffiges, und groß angelegtes, feinkörniges Gerbstoffgerüst in einem extrem großen Rahmen. Dabei behält er die totale Balance und Finesse, strahlt unablässig bis tief in den Nachhall mit Cassis, Graphit, Teer und Lakritze nach. Neues Holz ist hier nicht zu vernehmen. Ausgezeichnete *Montrose 2021* mit perfektem, ebennemäßigem Terroir-Ausdruck und hochfeinem Schlift.

Die Qualität wurde auf Montrose kontinuierlich gesteigert, das zeigt die beeindruckende Vertikale ab 2015! Extrem konzentrierter Montrose 2021!

MONTROSE

99	2020 199 €		
97	2019 205 €		
96	in Subscription 2021 158 €		
	2018 219 €	2016 275 €	2015 199 €
	2017 220 €	2003 249 €	2000 315 €
93	2014		2011
	2010	2005	2001
92	2013		2012
	2009	2006	2004
91	2008		
90	2007		

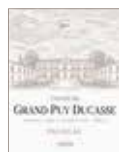


PAUILLAC



Das Schwestergut von Meyney wurde mit 2020 und 2021 auf ein neues Qualitätsniveau gehoben. Unglaublich preiswerter, klassisch beherzter Pauillac! 2021 best ever.

2020 CHÂTEAU GRAND-PUY DUCASSE Pauillac 44,67€/Ltr. **33,50€**
Galloni 92–94 | Martin 92–94 | Suckling 94–95



extraprima 93–96 | Wie beim Schwestergut Meyney ist auch auf Grand-Puy Ducasse in den letzten Jahrgängen eine fortlaufende Qualitätssteigerung erkennbar. Der 2020er besteht aus 45 % Merlot und 55 % Cabernet Sauvignon und besitzt einen dunklen, massiven Farb kern, Tendenz: schwarz. Süßlich, cremig-aufreizend im Geruch, mit dicht gestaffelter, massiver Frucht und reichhaltiger Extraktsüße, gepaart mit feinem Holz und dunkelbeerig-likörigen Aromen, setzt sich der Grand-Puy Ducasse recht tief und würzig-vielschichtig in Szene. Satter und dichter, kerniger Verlauf im Mund mit viel Würze, süßlich-generös und fleischig in der Ansage. Extraktreich und konzentriert, weit gefächert am Gaumen, bringt dieser Underdog neuerdings mit feinen Gerbstoffen deutlich mehr Kraft und Intensität hervor. Seine druckvoll-fleischige Fülle, massive Nachhaltigkeit und ausgezeichnete Länge machen den 2021er zum bislang größten Grand-Puy Ducasse.

GRAND-PUY DUCASSE

94–95	in Subskription 33,50€ 2021		
93–94	36€ 2020		
92	42€ 2019	42€ 2018	
91	42€ 2017		
90	2016		
89	2012	2011	2010
88	2015	2014	2013





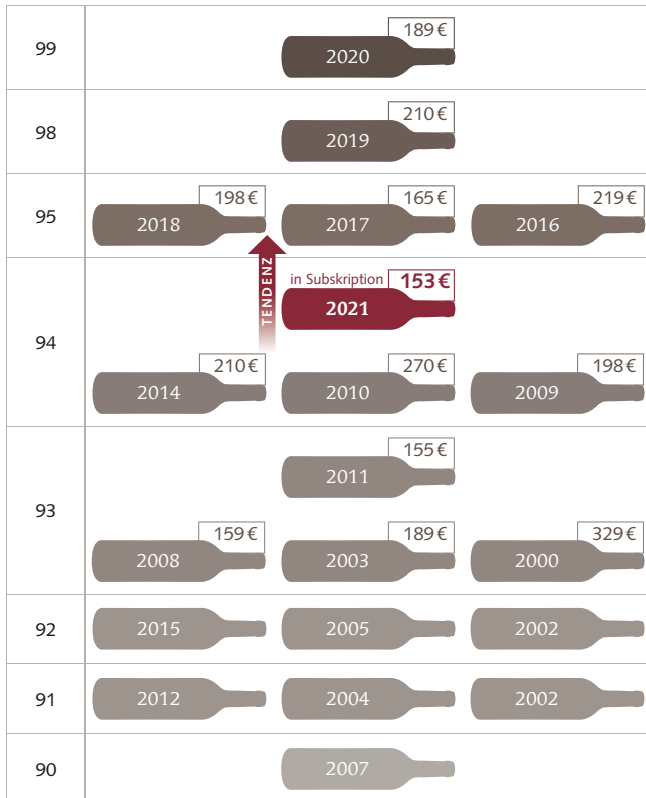
PICHON BARON Pauillac 204,67 €/Ltr. **153,50 €**
 Parker 94–96+ | Galloni 95–97 | WeinWisser 19+/20 |



extraprima 93–95 | Der Pichon Baron wurde mit 32 hl/ha geerntet und besteht aus 88% Cabernet Sauvignon mit 12% Merlot bei schlanken 12,95% Alkohol. Nur 50% der Produktion schaffte es in den Grand Vin, der in 70% neuen Barriques ausgebaut wird. Der Pichon Baron 2021 besitzt einen dunklen Farbkern mit aufhellendem Rand. Süß, likörig, breit und weniger auf Frische, sondern vielmehr auf Extraktfülle ausgerichtet im Geruch, et-

was Bananenschale, Schokolade und Karamell im Obertonbereich. Der Pichon Baron 2021 zeigt einen stoffigen Auftakt im Mund mit viel Schmelz und Körper, feine, rassige Gerbstoffe und gute Würze. Ausgereift und wuchtig, erscheint das Mittelstück dennoch leicht hohl. Nach hinten gewinnt er wieder an Gerbstoff-Gripp und bleibt dennoch ein wenig helltönig im Nachhall, wo letztendlich die Gerbstoffe doch dominieren. Ein junger Pichon Baron, der noch einige Zeit benötigt.

PICHON BARON



Der 2021er Pichon Baron steht qualitativ auf einer Stufe mit 2009 und 2010! 12,9% Alkohol machen diesen entwicklungsfähigen Pauillac trinkfreudig und attraktiv.



Nicolas Glumineau



PICHON COMTESSE Pauillac 244,00 €/Ltr. **183,00 €**
 Parker 94–95+ | Galloni 96–98 | WeinWisser 19/20 |



extraprima 93–95 | NICOLAS GLUMINEAU zog aus dem Jahrgang 2021 seine Lehren. Leichtere Traktoren, die mehr Rebzeilen als bisher für Spritzungen abdecken und mehr einsetzbare Fahrer sollen zukünftig bessere Schlagkraft beim Kampf gegen Pilzkrankheiten entwickeln. Durch das Verrieseln der Blüte (Cou lure) und falschen Mehltau lag der Ertrag bedauerlicherweise bei nur 15 hl/ha. Davon schafften es 60% in den Grand Vin, der besteht aus 88% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc und nur 2% Merlot mit 12,9% Alkohol. Ausgebaut wird der Grand Vin in 70% neuen Barriques.

Dunkler Kern, aufhellender Rand. Im Duft ist der jugendliche *Pichon Comtesse* etwas verhalten, mit guter klarer Frucht, cremig-lössiger Süße und mittlerer Tiefe. Weich und sanft zunächst im Mund, entwickelt er eine rassige Struktur mit distinguierten Gerbstoffen, süßlich rotbeerig und weich abgerundet. Die Struktur ist frisch und knackig, mit feinem Säuregripp, doch der Aromatik fehlt es ein wenig an Frische, leicht trockenes Finale.

Der Pichon Comtesse 2021 war zu den Primeurs-Verkostungen noch sehr jung und verschlossen. Die schlanken 12,9% Alkohol machen ihn zu einem klassisch ausgerichteten Pauillac der alten Schule!

PICHON COMTESSE

98–99	2019 220 €		
98	2020 255 €		
96	2016 348 €		
95	2018 230 €	2001 198 €	2000 329 €
94	2017 180 €	in Subskription 2021 183 €	2015 220 €
	2011 158 €	2009 250 €	2003 189 €
93	2014 199 €		
92	2012		
	2010	2008	2002
91	2007		
	2006	2005	2004
90	2013		



MOUTON-ROTHSCHILD Pauillac 778,67 €/Ltr. **584,00 €**
Parker 95–96 | Galloni 94–96 | WeinWisser 19/20 |



extraprima 94–96 | Frost gab es auf Mouton-Rothschild glücklicherweise keinen, dem falschen Mehltau hat man sich entgegen gestemmt. Der Grand Vin konnte vom 25. September bis 6. Oktober mit einem Ertrag von 40 hl/ha geerntet werden. Die Assemblage besteht aus 89% Cabernet Sauvignon, 10% Merlot und 1% Cabernet Franc.

MOUTON-ROTHSCHILD

99	2020 1025 €	2018 799 €
98–99	2019 875 €	
97	2016 895 €	
96	2017 690 €	
	2011 630 €	2004 635 €
		2000 2000 €
94–96	in Subskription 584 € 2021	
	2015 745 €	2014 640 €
95	2009 1090 €	2005 1190 €
		2001 810 €
94	2010 1120 €	
	2008 790 €	2007 695 €
		2006 835 €
93	2013	
	2012	2003
		2002

Ein klassisch geprägter Mouton mit der Filigranität und Leichtfüßigkeit eines Lafite. Sicherlich wird er sich mit der Zeit auf der Stufe mit dem 2000er bei 96 Punkten einreihen!

In der Farbe erscheint der *Mouton-Rothschild 2021* recht hell und auch im Duft zeigt er sich eher zart und elegant, mit feinsinniger, roter Fruchtigkeit, gepaart mit delikater Kräuterwürze und angetönter Tiefe. Ein wenig erinnert die Aromatik an höchstfeine, kühl gehaltene Sangiovese. Sehr distinktiert, verdichtet und cremig-füllig, präsentiert er sich ganz klar und detailliert präzise im Mund, mit fein gestaffelten Gerbstoffen, die linear arrangiert in ein kraftvoll-kerniges Mittelstück führen. Hier wächst der Mouton kompakt und intensiv heran und wirkt dabei dennoch erstaunlich filigran und leichtfüßig. In diesem Jahrgang wirkt der *Mouton* deutlich leichter und zarter als der füllig-stoffige Lafite. Beinahe scheint es, als hätten beide ihre Rollen getauscht.



LE PETIT MOUTON DE MOUTON-ROTHSCHILD Pauillac 314,67 €/Ltr. **236,00 €**

Galloni 91–93 | Suckling 93–94 | WeinWisser 18+/20 |



extraprima 92–94 | Der *Petit Mouton* besteht aus 77% Cabernet Sauvignon, 19,5% Merlot, 3% Cabernet Franc und 0,5% Petit Verdot. Er besitzt einen dunklen Farbkern mit rötlichem Rand. Duftig, würzig und tief, mit fleischiger Süße und feiner, roter Fruchtkomponente. So zeigt sich der *Petit Mouton* charakterlich ganz anders ausgerichtet als der Carruades. Für den Mouton-Stil wirkt der 2021er im Duft sogar ein wenig zart und leicht reduktiv wie ein feiner Sangiovese. Saftig und voll marschiert er im Mund auf, mit schöner Würze und Dichte, einem guten, festen Körper, sowie einer anziehenden Aromatik in der kernigen Mitte. Er besitzt viel Druck und Kraft, die Säure wirkt leicht hart, die Gerbstoffe noch ein wenig spröde.

LAFITE-ROTHSCHILD Pauillac 896,67 €/Ltr. **672,50 €**

Parker 95–97 | Martin 95–97 | Galloni 95–97 | WeinWisser 19.5/20 |



extraprima 97–98 | Auf Lafite befindet man sich im ersten Jahr der Konversion zur Biozertifizierung. Der Verlust durch Mehltauschäden (Peronospora) liegt bei etwa 20%. Der Grand Vin wurde mit 33 hl/ha geerntet und erreichte erfreuliche 12,6% Alkohol. Die Assemblage besteht aus 96% Cabernet Sauvignon, 3% Merlot und 1% Petit Verdot, angebaut in 100% neuen Fässern.

Der *Lafite 2021* besitzt eine leuchtend dunkle Farbe und duftet ungemein tiefgründig, einladend und dunkelbeerig-würzig, mit leicht liköriger Kopfnote. Sehr distinktiertes Geruchsbild, nicht vollintensiv, jedoch mit grandioser Ansprache. Superseidig und weit gefasst im Mund, enorm saftig und mit grandiosem Schmelz, sowie hochfeinem Holz ausgestattet. Hier fehlt nichts an Detail und Finesse, auch eine wunderbar füllige Mitte bringt der ausgezeichnete *Lafite 2021* hervor. Ein echter Premier Cru mit Zug und Spiel, ganz locker und differenziert am Gaumen, lang, und mit puristischem, klarem Cassis-Nachhall. Darin findet sich wieder wohldosiert feine Likörigkeit und Schokolade, die fein verwoben im Gerbstoffgerüst verschmelzen. So wirkt dieser Lafite unglaublich leicht und doch erscheint er geschmacklich sehr voll und nachhaltig. Ein Klassiker.

LAFITE-ROTHSCHILD

100	2019	1250 €
99	2020	925 €
98	2021	in Subskription 672,50 €
	2016	1099 €
	2005	1250 €
97	2018	1150 €
	2011	820 €
96	2014	800 €
	2010	
	2003	
95	2017	759 €
	2015	899 €
	2009	
94–95	2012	
	2004	
94	2013	
	2007	
	2006	

Der vollmundig-nachhaltige Lafite-Rothschild 2021 ist auf lange Sicht vermutlich ein hervorragendes Beispiel für dieses einzigartige Terroir! Finesse und Eleganz gepaart mit unablässiger Intensität am Gaumen.



CARRUADES DE LAFITE Pauillac 304,00 €/Ltr. **228,00 €**

Parker 90–92 | Galloni 91–93 | WeinWisser 18/20 |



extraprima 93–96 | Der *Carruades de Lafite 2021* wurde vom 22. September bis 8. Oktober mit einem Ertrag von 30 hl/ha geerntet. Die Assemblage besteht aus 55% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 4% Petit Verdot und 5% Cabernet Franc mit 12,9% Alkohol, angebaut in 50% neuen Barriques.

Der *Carruades 2021* verfügt über einen dunklen Farbkern. Würzig und voll duftet er aus dem Glas mit deutlichem, feinem Neuholz, sowie viel Stoff und Rasse. Satt und schmelzig beginnt der Carruades im Mund mit ausgezeichneter Distinktion und druckvoller Struktur. Dabei wirkt er für den Jahrgang und für Lafite insbesondere ungemein füllig und rund, mit eleganter, saftiger Mitte und viel innerer Spannung. Die feinen Gerbstoffe wirken leicht rau und dennoch ist dieser klassische Bordeaux sehr einladend und trinkig, mit echtem Terroir-Charakter. Überhaupt steht dieser Carruades qualitativ locker auf dem Niveau eines Grand Vin Lafite-Rothschild aus den 80er und 90er Jahren und dürfte eigentlich recht bald von der Flasche zugänglich sein!



ST.-JULIEN



LÉOVILLE BARTON *Saint-Julien*

104,67 €/Ltr. **78,50 €**

Parker 93–95 | Martin 93–95 | WeinWisser 18.5/20 |



extraprima 94–97 | Auf Léoville Barton gab es keinen Frost und auch wenig Verlust durch falschen Mehltau, sodass der Ertrag erfreuliche 39 hl/ha erreicht hat. Gelernt wurde vom 27. September bis 7. Oktober, die Assemblage besteht aus 84% Cabernet Sauvignon mit 11% Merlot und 5% Cabernet Franc bei 13,12% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 60% neuen Barriques.

Dunkle, massive Farbe. Dunkelbeerig, likörig und massiv tritt der *Léoville Barton 2021* im Geruch auf, ganz fleischig, voll, saftbetont und natürlich. Im Mund zeigt er sich als begeisternd klassischer Barton mit viel Schmelz und lockerer, dichter Konzentration, samt, saftig und lang, mit viel Graphit im Nachhall. Frisch und groß strukturiert sind die feinen Gerbstoffe voll ausgereift und geschmeidig, immer süß unterfüttert und vielschichtig. Dieser ausgezeichnete Léoville Barton zeigt sich vertikal am Gaumen mit viel Teer, Lakritz und Graphit im Nachhall. Einfach großartig.

Phantastischer Léoville Barton 2021, der zu den besten Jahrgängen des Châteaux zählt. Vermutlich besser als 2020, auf einer Stufe mit 2005, 2006, 2016 und 2018! Nur der 2019 erschien vom Fass noch besser!

LÉOVILLE BARTON

97			129 €
		2019	
96	in Subskription	78,50 €	108 €
	2021		2018
	133 €	203 €	129 €
	2016	2005	2006
95	118 €	92 €	159 €
	2020	2017	2001
94	115 €	98 €	
	2015	2014	2011
	2010	2008	2003
93		2013	
	2012	2009	2007
92	2006	2004	2002



DUCRU-BEAUCAILLOU Saint-Julien 288,67 €/Ltr. **216,50 €**
 Parker 94–96 | Galloni 96–98 | WeinWisser 19/20 |



extraprima 94–97 | Frost und falscher Mehltau führten zu einem niedrigen Ertrag von 25–27 hl/ha auf Ducru-Beaucaillou. Vom Letzteren war vor allem der Merlot betroffen, daher ist der Grand Vin in diesem Jahr erstmals ein nahezu reinsortiger Cabernet Sauvignon (98%) mit nur 2% Merlot bei 13% Alkohol. Ausgebaut wird der Ducru-Beaucaillou 2021 in ausschließlich neuen Barriques.

Schwarze, viskose Farbe. Dicht, likörig, massiv und opulent im Geruch, zeigt der *Ducru-Beaucaillou 2021* viel Cassis-Likör und eine ganz leichte Schalennote von starker Extraktion. Druckvoll und fett, dabei ein wenig vordergründig, beeindruckt das Duftbild mit Wucht. Grillkohle und eine massive Extraktion bestimmen den Geschmackseindruck im Mund. Dezent harte Gerbstoffe machen sich breit, die feine Säure trägt den *Ducru-Beaucaillou* lang und weit am Gaumen entlang, hinten kommt dann das Terroir hervor und cremiger Extrakttschmelz zeigt sich in der Mitte. Die Gerbstoffe beherrschen und überlagern alles, Schokolade, Graphit und Teer, Teer, Teer bleiben im Nachhall zurück, das Finale trocknet ein wenig aus. Dieser Ducru-Beaucaillou braucht sehr viel Zeit und erinnert ein wenig an die überextrahierten Jahre von Pavie, der ebenso viele Bewunderer gefunden hat wie Ächter. Während die meisten Grand Crus des Médoc einen eher klassischen Wein in 2021 erzeugen, erscheint der Ducru-Beaucaillou dagegen modern und leicht überambitioniert. Time will tell ...

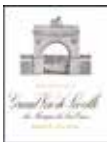
Der Ducru-Beaucaillou 2021 ist einer der konzentriertesten Weine des Médoc mit extrem wuchtiger Struktur trotz »schlanken« 13% Alkohol!

DUCRU-BEAUCAILLOU

100	2020	248 €		
97	2018	230 €		
96	2021	216,50 € <small>in Subskription</small>	2017	190 €
95	2016	230 €	2000	360 €
94	2015	228 €	2003	2001
93	2014	195 €	2011	2008
	2006		2004	2002
92	2010		2012	2007
				2005
91			2013	



LÉOVILLE LAS CASES Saint-Julien 304,00 €/Ltr. **228,00 €**
 Parker 95–97 | Galloni 94–96 | Martin 94–96 | WeinWisser 19.5/20 |



extraprima 96–98 | Auf Léoville Las Cases wurde vom 28. September bis 8. Oktober mit einem Ertrag von 34 hl/ha geerntet. Der Grand Vin besteht aus 80% Cabernet Sauvignon, 15% Cabernet Franc und 5% Merlot mit 13,2% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 85% neuen Barriques.

Der *Las Cases* 2021 verfügt über eine massive, dichte Farbe. Er duftet ewig tiefgründig und komplex, mit einer groß angelegten, weit gefächerten Aromenvielfalt, dunkelbeerig, leicht schokoladig und mit feiner Graphitnote im Obertonbereich. Enorm schmelzig, weit gefasst und saturiert öffnet er sich auf der Zunge mit viel Saft und enormem Druck. In seiner komplexen Aromatik dominieren die Cabernets mit feiner Graphitspur vom Franc und der dunkelbeerigen Fülle des Sauvignons. Dieser grandios feinkörnige *Las Cases* begeistert mit rassiger Struktur, endloser Frische und auch wieder mit dem klassischen, an den direkten Nachbar Latour angelehnten Charakter, die sich die Rebfläche innerhalb des ummauerten Clos teilen. Ganz geschliffen, mit frischem Säurespiel und ausgezeichneter Länge saftet der *2021er Las Cases* lange nach.

LE PETIT LION DU MARQUIS DE LAS CASES 77,33 €/Ltr. **58,00 €**
 Saint-Julien ♥ Parker 88–90 | Galloni 92–94 | WeinWisser 17/20 |



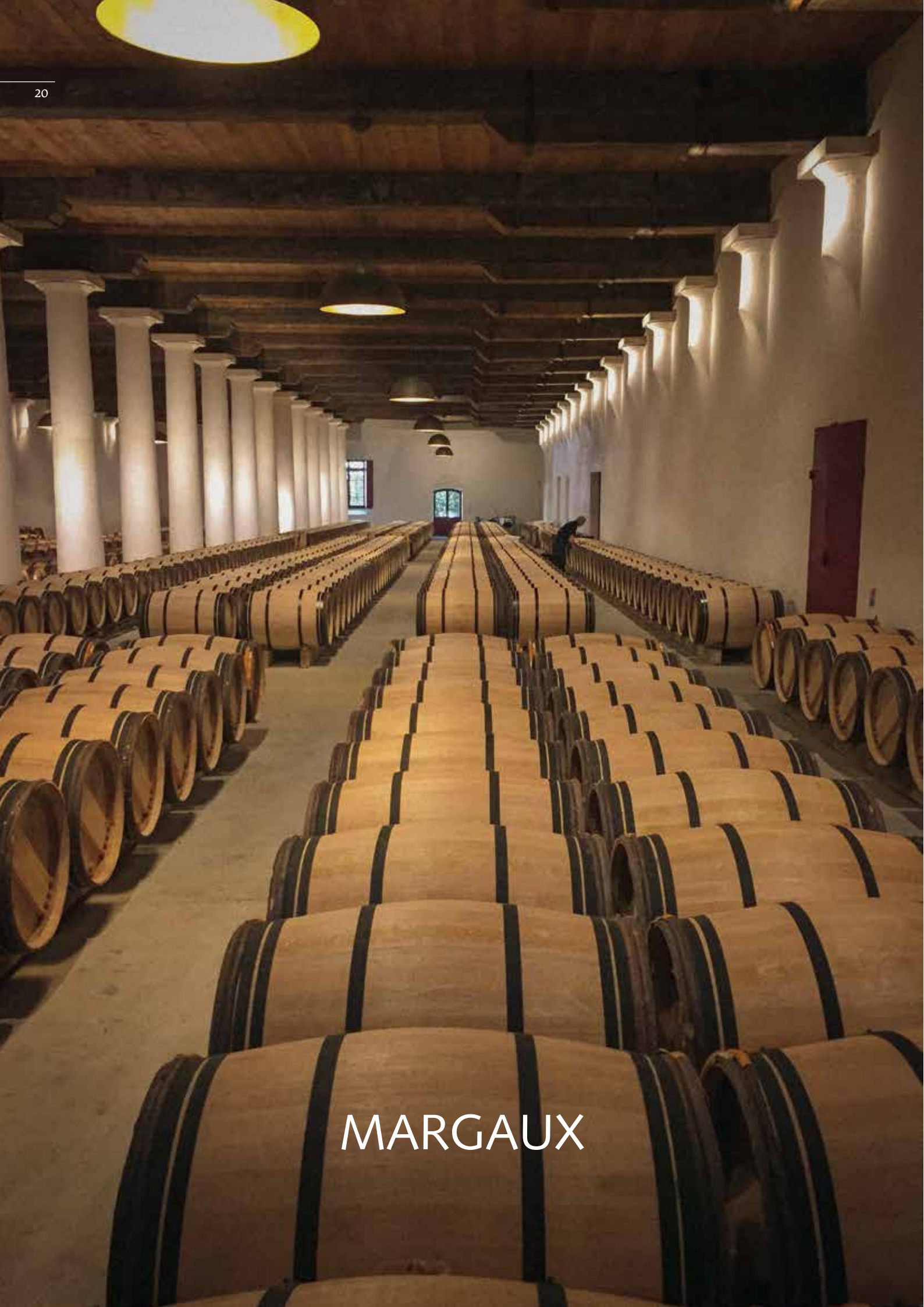
extraprima 93–95 | Der Zweitwein von Léoville Las Cases ist in 2021 wieder ausgezeichnet gelungen, denn er trägt die echte Charakteristik des Grand Vin in sich! Komponiert wurde der *2021er Le Petit Lion* von den alten Merlots in der Nähe des Gironde-Ufers und den jungen Cabernets. Die Assemblage besteht aus 57% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon und 3% Cabernet Franc mit

13,2% Alkohol, ausgebaut in 35–40% neuen Barriques. Großartige Farbe, dicht und süß im Geruch, offensiv, sehr saftig und mit reichlich Frucht ausgestattet, besitzt er eine hochansprechende Nase. Im Mund fällt umgehend seine grandios kultivierte Gerbstoffstruktur auf, die in einzigartiger Weise das hervorragende Terroir abbildet. Viel Spannung, schwarze Fruchtaromen, enorme Rasse und eine engmaschige Struktur erinnern an einen echten Léoville Las Cases. Einer der besten Zweitweine des Jahrgangs, der eigentlich keinerlei Schwächen zeigt ... nur eben auch nicht die Größe des Grand Vin.

LÉOVILLE LAS CASES

100	2019	290 €					
99	2020	305 €					
98	2018	330 €	2005	345 €			
97	2021	228 €	2016	399 €			
96	2017	236 €	2011	199 €	2009	415 €	2000
95	2014	295 €	2010	338 €	2008	2003	2001
94	2015	2013	2012	2007	2004		
93	2002						

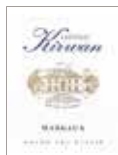
Große Terroir-Expression, feinkörnige Gerbstoffe und ausgezeichneter Schliff. So folgt der 2021er der beeindruckenden Linie von 2018, 2019 und 2020!



MARGAUX



Philippe Delfaut

KIRWAN Margaux BEST BUY55,33 €/Ltr. **41,50 €**

extraprima 93–96 | Der Frost und falsche Mehltau machten PHILIPPE DELFAUT auf Kirwan mächtig Arbeit, sodass er sich selbst in diesem Jahr als »directeur sportif« bezeichnete, der von seiner Mannschaft entsprechendes Engagement abverlangte. Auf Kirwan wurde vom 23. September bis 8. Oktober mit einem Ertrag von 33 hl/ha geerntet. In die Assemblage kam nun

deutlich mehr Cabernet als gewohnt. Der Grand Vin besteht aus 73% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 8% Cabernet Franc und 6% Petit Verdot mit 13% Alkohol.

Der *Kirwan 2021* besitzt einen dunklen Farbkern, im Geruch zeigt er sich extrem tiefgründig und weit, ganz offen und mit einer lebendig-natürlichen Ausstrahlung mit viel Spiel. Dunkelbeerig, fruchtbetont und fleischig wie immer, mit enorm viel Kraft und likörigem Hintergrund im Obertonbereich. Auch im Mund präsentiert sich der Kirwan ganz locker, weitläufig differenziert und verdichtet, immer frisch und saftig, mit ausgereiften Gerbstoffen und ausgezeichneter Struktur. Engmaschig und cremig, mit viel Saft und Kern im Mittelstück, dabei wirkt er vom niedrigen Alkoholgehalt her leicht und differenziert. Die feinen Gerbstoffe verbinden sich im kirschig-likörigen Nachhall zu einem dichten Aromenstrang. So erinnert der *2021er Kirwan* an den hervorragenden Vorgänger aus 2016 mit leicht femininerer, Margaux-typischerer Charakteristik. Ein großartiger, preiswerter Grand Cru mit ausgezeichneter Frische und Energie. Die überraschend schwachen Bewertungen der anderen Verkoster können Sie getrost ignorieren ... dafür verbürge ich mich!

extraprima 93–96 | *Parker 84–96* | *Decanter 91* | *Suckling 92–93*

KIRWAN

95	2020	48 €
94–95	2021	in Subskription 41,50 €
94	2019	48 €
	2018	58 €
	2017	58 €
	2016	58 €
93	2015	61 €
92	2014	2009
90	2013	2011
89	2010	
88	2012	

Seit der Einweihung des neuen Kellers mit dem Jahrgang 2015 steht Kirwan auf einem ganz anderen Niveau. *Der große 2021er* liegt qualitativ nur knapp hinter dem 2020er.



MALESCOT ST. EXUPÉRY Margaux ♥ 68,67 €/Ltr. **51,50 €**
 Parker 92–94 | Galloni 93–95 | WeinWisser 18/20 |



extraprima 94–96 | Der *Malescot St. Exupéry* besteht aus 49% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot, 8% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot mit 13% Alkohol. Er verfügt über einen dunklen Farbkern und gute Dichte. Im Geruch erscheint er zunächst jugendlich verhalten, mit seiner typischen, zart-rotfruchtig-likörigen Aromatik und kirschtigen Akzenten. Dabei besitzt er gute Tiefe und Konzentration. Verdichtet und cremig-schmelzig beginnt der *Malescot* im Mund mit guter Fülle und fein abgestimmter, delikater Extraktion.

Die satte Gerbstoffausbeute ist weit verteilt im Mundraum, likörig-frisch saftet er unablässig nach, cremig-süßlich und charmant, mit ausgezeichneter Struktur und Tiefenstaffelung. Ein toller Margaux mit großer Typizität und ausgewogenem Spiel, immer präsent, geschliffen und elegant. Ein 2021er mit sehr guter Expansion und Natürlichkeit, frisch und mit ausgezeichneter Delikatesse.

Besser als 2015 und 2016 bestätigt der 2021er die aufstrebende Form von Malescot – einem der heute reizvollsten und verführerischsten Weine aus Margaux!

MALESCOT ST. EXUPÉRY

96	2020 ^{70€}	2018 ^{72€}
95	in Subscription ^{51,50€} 2021	
94	2017 ^{72€}	
93	2016 ^{79€}	
92	2015 ^{85€}	2011 ^{72€}
91	2014	
90	2012	2010 2009
89	2013	



BRANE-CANTENAC Margaux ♥ 87,33 €/Ltr. **65,50 €**
 Parker 93–95 | Galloni 93–96 | WeinWisser 18.5/20 |



extraprima 94–96 | Der ausgezeichnete Brane-Cantenac besteht aus 74% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 2% Cabernet Franc und je 1% Petit Verdot und Carmenère mit 12,7% Alkohol. Ausgebaut wird er in 100% neuen Barrique-Fässern. HENRI LURTON sagt: »In einem sehr heterogenen Jahrgang haben wir die große Befriedigung, einen aromatischen, komplexen und hedonistischen Wein mit einer schönen Tanninstruktur abgeliefert zu haben.« Dem ist nichts hinzuzufügen.

Der Brane-Cantenac 2021 besitzt eine dunkle, viskose Farbe. Sehr tiefgründig und reif strömt er mit wundervoller, liköriger Duftigkeit aus dem Glas, versprüht viel Charme und anziehende Aromatik, angereichert mit etwas Holz und ausgezeichneter Intensität. Ganz geschliffen im Mund, vielschichtig-tiefgründig, mit viel Schmelz am Gaumen und weit gefasster Struktur, präsentiert sich der Brane-Cantenac als echter 2^e Grand Cru. Seine Finesse und Duftigkeit mit weittragender Frucht spiegelt sein Terroir wider wie nur wenige Margaux' in diesem Jahrgang es vermögen. Likörig, reif und seidig, mit brillant-feiner Säure im Nachhall. Ein großartiger, verführerischer Brane-Cantenac in bester Manier.

BRANE-CANTENAC

96	2020 ^{96€}	2019 ^{90€}
95	in Subscription 2021 65,50€	2018 ^{96€}
94	2017 ^{89€}	2016 ^{99€}
93	2015 ^{89€}	2014 ^{89€}
	2011	2010
92	2013	2012

Die beeindruckende Serie auf Brane von 2018 bis 2021 weist auf eine grandiose Zukunft für diesen preiswerten 2^e Cru Classé, der sich gerade aufmacht zu Rauzan-Ségla und Palmer aufzuschließen!



RAUZAN-SÉGLA Margaux 111,33 €/Ltr. **83,50 €**
 Parker 93–95 | Galloni 94–97 | WeinWisser 18*/20 |



extraprima 95–97 | Da der falsche Mehltau wie bei den meisten Erzeugern mehr den Merlot heimsuchte, besteht der *Rauzan-Ségla 2021* mit 75% aus mehr Cabernet Sauvignon als gewöhnlich, der Rest ist Merlot. Der Ertrag lag mit 38 hl/ha vergleichsweise auf akzeptablem Niveau, geerntet wurde vom 20. September bis 10. Oktober. Der Alkohol liegt bei 13%, ausgebaut wird der Grand Vin in 60% neuen Barriques. Frost gab es nur ein wenig in Lagen für den Zweitwein.

Dunkle, dichte Farbe. Superdifferenziert und zart duftet der *Rauzan-Ségla 2021* aus dem Glas, mit schöner, klarer Cabernet-Frucht, noch etwas verschlossen. Ganz dicht und differenziert auch der Verlauf im Mund, mit grandioser Textur und hochfein gearbeiteten, präzisen Gerbstoffen. Insgesamt ist der *Rauzan-Ségla* unglaublich feinsinnig und tiefgründig strukturiert, weit aufgefächert am Gaumen, mit dunkelberiger Cassisfrucht, lang und groß. Fleischig, raffiniert und mit viel Kraft in der Mitte, erzeugt er eine ausgezeichnete Spannung und Tiefenstaffelung, bleibt cremig, linear und schmelzig zurück. Eindeutig auf 2^e Grand Cru-Niveau! Denn Lascombes, Durfort-Vivens und Nachbar Rauzan-Gassies sind dies eben nicht!

Das grandiose Schwestergut von Canon erzeugt einen der feinstgeschliffenen Weine des Médoc! Die Weine der Jahrgänge von 2018 bis 2021 sind atemberaubend gut.

RAUZAN-SÉGLA

96–97			119 €
		2019	
96	135 €	in Subscription 83,50 €	165 €
	2020	2021	2018
95		189 €	
		2000	
94	115 €		150 €
	2017		2016
93		149 €	
		2015	
92	2014	2009	2005
91		2011	
90		2013	
	2012	2003	2001
89		2008	
88		2007	



PAVILLON ROUGE DU CHÂTEAU MARGAUX 256,00 €/Ltr. **192,00 €**
 Margaux Parker 91–93 | Galloni 91–93 | WeinWisser 17.5/20 |



extraprima 93–95 | Frost war bei Château Margaux mehr das Problem als der falsche Mehltau. Ein Hektar weiß und fünf Hektar rote Reben waren vom Frost betroffen, der Ertrag lag dadurch bei 36 hl/ha. Von der Produktion gelangten 36% in den Grand Vin und 30% in den Pavillon rouge, der Rest wurde deklassiert. Der *Pavillon Rouge 2021* besteht aus 73% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot, 5% Petit Verdot und 4% Cabernet Franc mit 13,1% Alkohol, angebaut in 55% neuen Barriques.

Dunkle, viskose Farbe. Ganz frisch und tiefgründig zeigt der *Pavillon Rouge 2021* viel Kraft und eine dicht gestaffelte, dunkelbeerige Aromatik, ganz konzentriert und satt, in sehr klassischer Anmutung. Auch im Mund steht seine klassische, noble Prägung im Vordergrund. Ganz weitläufig, edel und fein arrangiert, verfügt er über viel Saft und hohe Konzentration. Dabei bleibt er dennoch transparent, mit wunderbarer Rasse und Biss, grandioser Balance und geradlinig klarem Verlauf. Er besitzt eine ausgezeichnete Spannung und großen Durchzug, klassisch wie ein Château Margaux aus den 90ern, nur mit mehr Intensität und Schliff. Ausgezeichneter *Pavillon Rouge*.



MARGAUX Margaux 778,67 €/Ltr. **584,00 €**
 Parker 95–97+ | Galloni 95–97 | WeinWisser 18.5+/20 |



extraprima 97–98 | Château Margaux erlitt im Frühjahr 2021 Frost, der sechs Hektar Reben betroffen hat, 1ha weiß und 5 ha rot. Gelesen wurde vom 24. September bis 13. Oktober, die Sortierung erfolgt ausschließlich per Hand, ohne maschinelle Hilfe. Das Durchschnittsalter der Anpflanzungen liegt bei 40 Jahren, der Ertrag in 2021 bei 36 hl/ha für die Rotweine.

Nur 36% der Ernte schafften es in den *Grand Vin Château Margaux*. Bei der Vinifikation verzichtete man auf das Untertauchen des Tresterhutes (remontage). Vielmehr wurde der Most kaum bewegt, sondern eher »ziehen gelassen wie einen Tee«. Die Konzentration wurde durch einen kräftigeren Saftabzug (saignée) von 10–20% erhöht, gewöhnlich liegt dieser zwischen 0–10%. Der Blend des Grand Vin besteht aus 87% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 2% Cabernet Franc und 3% Petit Verdot mit einem Alkoholgehalt von 13,1%. Der Ausbau erfolgt in komplett neuen Barriques, die zu etwa 25% aus der eigenen Käferei stammen.

Der *Château Margaux 2021* verfügt über eine dunkle, viskose Farbe. Im Geruch präsentiert er sich standesgemäß superduftig und finessenreich, mit einer magisch tiefgründigen und dunkelbeerig-konzentrierten Aromenpalette von guter Intensität und natürlicher Finesse. Satt, reif, engmaschig und klar, ist er im Mund sehr komplex arrangiert, mit viel Spannung und Länge. Gegenüber den vorigen Jahrgängen erscheint er nicht ganz so maximalinvasiv und expansiv zugleich, vielmehr erinnert er an einen 1996er mit feinkörnigeren Gerbstoffen und puristischer Anmutung sowie moderner Präzision. Ganz elegant, mit feiner Würze und tänzerischer Leichtigkeit verströmt der *Margaux 2021* seine puristische Identität und lädt den geeigneten Verkoster auf eine Zeitreise in die 90er ein.

MARGAUX

99	2020 950€	2011 650€	
98	2019 996€	2018 849€	2009 925€
97–98	in Subscription 2021 584€	2005 1130€	
97	2016 915€	2010 1100€	2004
96	2017	2015 1800€	2014
	2006	2001	2000
95	2013	2007	2003
94	2012	2008	

Dieser Château Margaux 2021 hat das Zeug zum Verblüffen ... mit seiner klassischen Verführungskunst und der grandiosen Eleganz dieses einzigartigen Terroirs ...



PÉSSAC-LÉOGNAN



HAUT-BAILLY Pessac-Léognan ♥ 178,00 €/Ltr. **133,50 €**
 Parker 94–95+ | Galloni 94–96 | WeinWisser 19/20 |



extraprima 95–97 | 2021 ist der erste Jahrgang, der komplett im neuen Kellergebäude vinifiziert wurde. Im Weinberg war der Jahrgang recht kompliziert, mit 30% Verlust durch Frost, 10% durch Hagel und 20% durch falschen Mehltau. Geerntet wurde vom 27. September bis 11. Oktober mit nur 19 hl/ha. Lediglich der Petit Verdot widerstand all dem und konnte mit 40 hl/ha eingebracht werden. In der Assemblage finden sich 65% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 10% Petit Verdot und 3% Cabernet Franc mit 13% Alkohol. Dass das gelesene Traubenmaterial gut war, beweist mit 10% der hohe Anteil an Presswein im Blend. Der Ausbau erfolgt in 50% neuen Barriques.

Dunkle, dichte Farbe, top. Im Duft präsentiert der *Haut-Bailly* ein reichhaltig dunkles, verdichtetes Duftbild mit kühler, dunkelbeeriger Frucht, intensivem Kernaroma und likörigen Nuancen im Oberbereich, finessenreichen und komplex. Ganz locker und generös, sehr präzise und frisch, startet der *Haut-Bailly* im Mund durch mit liköriger, extrem verdichteter Aromatik, ganz leichtfüßig und schmelzig. Seine feinkörnigen, langen Gerbstoffe tragen die elegante Struktur sehr tief in den Abgang, frisch, differenziert, mit ausgezeichneter Spannung und puristischer, dunkelbeeriger Frucht Komponente. Ein ganz typischer, salzig-druckvoller *Haut-Bailly*, der so unverschämt unangestrengt und verblüffend locker wirkt. Offensichtlich hat sich der Keller durch deutlich präzisere Verarbeitung schon jetzt bezahlt gemacht. Bravo!

HAUT-BAILLY

98	2010	230 €
97	2020	172 €
	2019	150 €
	2016	168 €
96	2015	165 €
	2005	200 €
	2021	133,50 € (in Subskription)
95	2018	150 €
	2011	
	2008	
94	2012	
	2009	
	2004	
93	2003	
	2001	
	2017	
92	2014	
	2007	
	2013	
91	2012	
	2011	

Bei einer Vertikale auf dem Château im Jahr 2020 wurde der grandiose Aufstieg von Haut-Bailly deutlich sichtbar. In Sachen parzellärer Selektion und kleinteiliger Präzision ist Haut-Bailly ein absolutes Vorbild in Bordeaux! Gekommen, um zu bleiben, beweist auch der 2021er sein großes Potenzial.



LA MISSION HAUT-BRION

412,00 €/Ltr. **309,00 €**

Péssac-Léognan Parker 94–96 | Martin 93–95 | WeinWisser 18.5/20 |



extraprima 95–97 | Der weiße Sémillon hatte etwas Frost abbekommen, die Rotweine blieben unbehelligt und auch der falsche Mehltau konnte auf La Mission ohne Schaden bekämpft werden. Geerntet wurden 48 hl/ha auf La Mission vom 13. September bis 8. Oktober. Die Merlots waren hervorragend gelungen und dennoch konnten durch drastische Selektion nur 20%

weniger Grand Vin erzeugt werden. Der *La Mission 2021* besteht aus 47% Merlot, 45% Cabernet Sauvignon und 8% Cabernet Franc mit 13,5% Alkohol, angebaut in 70% neuen Barriques.

In der Farbe zeigt der *La Mission* eine dunkle Mitte, dicht und finessenreich erscheint eine klassisch anmutende, noch verschlossene Nase mit ausgezeichneter Tiefe. Energiereich und spannungsgeladen präsentiert sich der *La Mission 2021* im Mund, mit viel Saft und feingliedriger Struktur. Dabei präsentiert er sich dicht gestaffelt und stoffig von der Textur, mit superfeinen, weit verteilten Gerbstoffen und phantastischem, ewig langem Nachhall. Vom ersten Eindruck könnte man diesen *La Mission* leicht unterschätzen, denn er wirkt zunächst etwas schlank, erst nach hinten fächert er sich breiter auf am Gaumen. Differenziert, finessenreich und brillant klar erscheint er im Nachhall und besitzt Durchzug und Finesse. Ein sehr gelungener *La Mission Haut-Brion* mit sehr schöner Terroir-Prägung. Nicht der kräftigste Jahrgang, dafür sehr fein und komplex.

Qualitativ rangiert der La Mission immer auf dem Niveau der Premier Grand Crus aus dem Médoc und liegt doch preislich deutlich darunter.

Finessenreich-differenzierter 2021er! Tatsächlich preiswert ...

LA MISSION HAUT-BRION

98	2020 445€	2019 430€		
97	2018 495€			
96	in Subscription 2021 309€			
96	2015 558€	2015 500€	2005 795€	
95	2001 420€	2000 750€		
94	2017	2014	2011	2009
93	2013	2012	2010	2006
92	2008	2007	2003	2002
91	2004			



HAUT-BRION Pèssac-Léognan 778,67 €/Ltr. **584,00 €**
 Parker 96–98 | Galloni 95–97 | WeinWisser 19.5/20 |



extraprima 95–98 | Auf Haut-Brion gab es nur bei den weißen Sorten etwas Frost und auch die Mehltau-Attacke wurde abgewehrt und hinterließ kaum Schäden. So erreichte der Ertrag erfreuliche 48 hl/ha, geerntet wurde vom 13. September bis 8. Oktober. Durch eine drastische Selektion gab es dennoch etwa 20% weniger Grand Vin. Anders als bei den meisten anderen klassifizierten Gewächsen waren es auf Haut-Brion die Merlots, die besonders gelungen waren! Der Grand Vin besteht aus 50% Merlot mit 38% Cabernet Sauvignon und 12% Cabernet Franc bei 13,5% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 70% neuen Barriques.

Dunkle, viskose, frisch leuchtende Farbe. Ganz weit und tief entfaltet sich der Duft des *Haut-Brion 2021* hochfein und delikate, mit viel dunkelbeerig-liköriger Frucht im Hintergrund. Satte, intensive Ansprache im Mund mit ganz feiner, cremiger und ewig langer Struktur, extrem geschliffen und finessenreich. Sehr nobel und differenziert fein ist sein Erscheinungsbild, ganz natürlich gewachsen und klar am Gaumen. Supersaftig im Mittelstück erzeugt er auch viel Druck und ist unglaublich engmaschig arrangiert, mit ganz leicht aufgerauten Gerbstoffen in einem großen Rahmen. Ein ausgezeichnete *Haut-Brion* mit erfreulich niedrigem Alkohol und sehr ansprechender Zugänglichkeit. Ausgezeichnete Premier Cru mit authentisch aristokratischer Anmutung.

Für den locker und natürlich wirkenden Haut-Brion 2021 ist es der niedrige Alkohol, der ihn besonders attraktiv macht. Denn häufig tendiert dieser Premier Cru zu 15% - hier sind es nur 13,5%!

HAUT-BRION

100	2019	620 €							
99	2020	645 €	2005	1050 €					
98	2018	660 €	2016	750 €	2015	750 €			
96–97	2021	in Subskription 584 €	2017	554 €					
96	2006	770 €	2001	650 €	2000	1100 €			
95	2014		2011		2010		2009		2002
94	2013		2007						
93	2012		2008		2004		2003		



ST.-EMILION



LAROQUE St.-Emilion BEST BUY 37,20 €/Ltr. **27,90 €**
 Parker 92–95 | Galloni 93–95 | Suckling 93–94 | WeinWisser 18*/20 |



extraprima 94–96 | Das Château Laroque ist ein beeindruckendes, etwas versteckt gelegenes Gebäude und eigentlich erscheint es merkwürdig, dass der ausgezeichnete Wein über Jahre unter dem Radar geflogen war. Die Lage auf der Anhöhe des Kalksteinplateaus am Ende eines kleinen Tals bringt Bodentypen in verschiedenen Ausrichtungen und ideale, diverse Mikroklimata hervor. Von den 84 Hektar sind 61 bepflanzt und haben ein durchschnittliches Rebenalter von über 50 Jahren erreicht. DAVID SUIRE hat als Direktor das kleine Juwel wachgeküsst, wobei die Weinbergarbeit bereits zuvor auf höchstem Niveau durchgeführt wurde. Geerntet wurden die vollreifen Trauben erst spät vom 1. bis 15. Oktober mit 41 hl/ha Ertrag. Der *Laroque 2021* besteht aus 99% Merlot und 1% Cabernet Franc mit 13,5% Alkohol. Ausgebaut wird der Laroque in Barriques und großen Holzfässern.

Schwarze, undurchdringliche Farbe! Dicht und vielschichtig duftet der *Laroque 2021* aus einem Stück, mit feiner Fülle und generöser Fleischigkeit, dunkle Aromen, etwas Teer und Lakritz kommen

durch, schokoladige Cabernet Franc-Würze meint man wahrzunehmen, alles ist superfrisch und komplex in sich. Auch im Mund tritt der Laroque als ein großes Ganzes auf, total ausgewogen und feinsinnig, ewig lang und engmaschig, mit feinstkörnigen, sehr differenzierten Gerbstoffen, eingebettet in eine großartige Struktur. Der Kalkstein erzeugt die Frische und den mineralischen Gripp, ewig lang gefasst, in einem großen Rahmen verankert, erscheint der 2021er wieder als ein großer, überwältigender Laroque. Ganz kühl, frisch und klar, mit Graphit und dunkelbeerigen Fruchtakzenten im langen Nachhall, sehr konzentriert und verdichtet lang. Verblüffend.

LAROQUE

95	2020 49 €	in Subscription 27,90 €	2019 45 €
94	2018 49 €		

Eigentlich begann die Erfolgsgeschichte auf Laroque mit dem überragenden 2018er. Seither ist Laroque auf gleichbleibend hohem Niveau angesiedelt ... zu einem erstaunlich günstigen Preis!

Bordeaux 2021



David Suire



BELLEFONT-BELCIER St.-Emilion ♥ 60,27 €/Ltr. **45,20 €**
 Parker 92–94 | Galloni 90–92 | Suckling 93–94 | WeinWisser 18/20 |



extraprima 94–96 | Bellefont-Belcier ist ein hervorragendes, über lange Zeit weit unterschätztes Terroir am Fuße der Côte Pavie. Hier war Frost kein Problem und auch der falsche Mehltau hatte trotz ökologischer Arbeitsweise keinen Schaden angerichtet. Geerntet wurde spät vom 30. September bis 18. Oktober mit einem Ertrag von etwa 35 hl/ha. Durch drastische Selektion konnte nur etwas weniger Grand Vin hergestellt werden, der besteht aus 70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon mit 13,75% Alkohol. Ausgebaut wird der Bellefont-Belcier 2021 in 30% neuen Barriques und 20% eiförmigen Holzfässern, der Rest reift in gebrauchten Barriques.

Schwarze, dichte Farbe. Fein und tiefgründig duftet der Bellefont-Belcier noch tiefer als der bereits ausgezeichnete Tour Saint Christophe. Schokoladig, mit ganz feingliedrigen Aromen und endloser Konzentration im Geruch. Dabei wirkt er weder breit noch fett, einfach nur konzentriert. Superfeingliedrig zeigt sich die fabelhafte Struktur des Bellefont-Belcier 2021 im Mund, endlos salzig und lang, hochdifferenziert und frisch, mit extrem feinkörnigen Gerbstoffen und grandios frischer Säurespannung. Graphit und schmelzige Süße im Nachhall. Druckvoll, körperreich und nachhaltig zeigt der Bellefont-Belcier das außergewöhnliche Talent von JEAN-CHRISTOPHE MEYROU und seinem Team! In einer Blindprobe mehrerer Jahrgänge wird man den 2021er vermutlich nicht als »leichteren« Wein heraus deuten können! Grandios.

BELLEFONT-BELCIER

96	2019	55 €
95	2021	45,20 € (in Subskription)
	2020	56 €
94	2018	54 €
	2017	44 €
92	2010	
91	2016	54 €
	2015	56 €
	2014	
90	2012	
	2011	
89	2013	

Dieses grandiose Terroir an der Côte Pavie unterhalb von Tertre-Rôteboeuf ist seit dem Jahrgang 2017 auf einem neuen Qualitäts-Niveau angekommen. Preiswerter Klasse-St.-Emilion mit viel Schmelz.



LA GAFFELIÈRE St.-Emilion

88,80 €/Ltr. **66,60 €**

Parker 92–94 | Galloni 95–97 | Suckling 94–95



extraprima 94–96 | Stolze 80% der Produktion gelangen in den Grand Vin *La Gaffelière*, der Ertrag lag bei 40 hl/ha. Die Assemblage besteht aus 60% Merlot mit 40% Cabernet Franc bei 13,7% Alkohol, ausgebaut in 60% neuen Fässern.

Dunkle, leuchtende Farbe. Würzig, dicht und zunächst verschlossen duftet der *La Gaffelière* sehr tiefgründig und mit liköriger Kopfnote, spielerisch und finessenreich. Superfein, enorm frisch und tief zeigt er sich engmaschig und verdichtet im Mund, mit viel Saft und Finesse, großer Struktur und kalkiger Mineralität. Ganz leicht trocken im Verlauf und dennoch reif und feinkörnig, besitzt er einen weit gefassten Rahmen, ist lang nachsaftend und mit finessenreicher Gerbstoffwürze und grandiosem Säure-Gripp ausgestattet. Sehr präzise, ungemein frisch und detailliert am Gaumen, besitzt er eine generöse Süße im Nachhall und saftet mit großer Intensität immer wieder nach. Ein großartiger, natürlich gewachsener Terroir-Wein.

LA GAFFELIÈRE

96	2020	96 €	
95	2021	92 €	
	in Subskription 66,60 €		
94	2019	85 €	
92	2015	90 €	
		2011	82 €
91	2012		
90	2017		
	2014	2010	2009
89	2013		

Das Terroir hat La Gaffelière als Nachbar von Ausone schon immer. In den vergangenen vier Jahrgängen wurde dieser Schatz besser sichtbar gemacht! **Vielschichtig, frisch und geschliffen.**



TROTTE VIEILLE St.-Emilion ♥

98,40 €/Ltr. **73,80 €**

Parker 92–94 | Martin 93–95 | Suckling 94–95 |



extraprima 94–96 | Der *Trotte Vieille* ist ein vielfach unterschätzter Cru in Saint-Emilion, dessen Terroir auf dem Kalkstein-Plateau von Mondot absolut hervorragend ist! Dunkler Farbkern, sehr gute Dichte und Viskosität. Satt, süß und reserviert zeigt der *Trotte Vieille* mit extraktreichem Hintergrund eine große Anziehung im Geruchsbild. Magische Süße, feines Holz, viel Likörigkeit in der Andeutung, das hat echten Stil und Klasse. Im Mund ist er sehr differenziert, mit weit gefasstem Rahmen und feinsten Gerbstoffprägung, immer frisch und reif, sehr schöne dunkelbeerig-finessenreiche Cabernet Franc-Deklination von jugendlich frisch bis Altrensüße mit hoher Konzentration. Grandioser, vielschichtiger Trotte Vieille, der mehr und mehr zu einer Ikone vom Kalkstein-Plateau heranwächst. Denn das Terroir war auf Trotte Vieille immer schon da. Die gesteigerte Präzision der Verarbeitung hilft nun, die einzigartige Terroirprägung freizulegen. Denn diese Frische, Transparenz und Tiefenstaffelung findet man nur auf Kalkstein. Der Cabernet Franc ist der dominante Player, der mit Graphit, Teer und nobler, dunkelfrüchtiger Würze das aromatische Geschehen bestimmt. Der Merlot tritt mit schokoladiger Zurückhaltung in den Hintergrund und füllt die feinen Fugen aus. Ein Edelmann in feinstem Zwirn, mit alten Pferdelederschuhen, würzig, drahtig und nachhaltig lang. Die Gerbstoffe wirken wie ein Amphitheater im Mund und umringen den Gaumen mit beeindruckender, vertikaler Höhe. Ein großartiger, klassischer Saint-Emilion mit wunderbarer Leichtigkeit, nicht zuletzt durch den niedrigen Alkoholgehalt des Jahrgangs. Das bleibt ewig lang im Nachhall zurück und bestrahlt permanent mit mineralischer Präzision und graphit-haft-trockener Extraktsüße den Gaumen. Phantastisch.

Im Mund ist er sehr differenziert, mit weit gefasstem Rahmen und feinsten Gerbstoffprägung, immer frisch und reif, sehr schöne dunkelbeerig-finessenreiche Cabernet Franc-Deklination von jugendlich frisch bis Altrensüße mit hoher Konzentration. Grandioser, vielschichtiger Trotte Vieille, der mehr und mehr zu einer Ikone vom Kalkstein-Plateau heranwächst. Denn das Terroir war auf Trotte Vieille immer schon da. Die gesteigerte Präzision der Verarbeitung hilft nun, die einzigartige Terroirprägung freizulegen. Denn diese Frische, Transparenz und Tiefenstaffelung findet man nur auf Kalkstein. Der Cabernet Franc ist der dominante Player, der mit Graphit, Teer und nobler, dunkelfrüchtiger Würze das aromatische Geschehen bestimmt. Der Merlot tritt mit schokoladiger Zurückhaltung in den Hintergrund und füllt die feinen Fugen aus. Ein Edelmann in feinstem Zwirn, mit alten Pferdelederschuhen, würzig, drahtig und nachhaltig lang. Die Gerbstoffe wirken wie ein Amphitheater im Mund und umringen den Gaumen mit beeindruckender, vertikaler Höhe. Ein großartiger, klassischer Saint-Emilion mit wunderbarer Leichtigkeit, nicht zuletzt durch den niedrigen Alkoholgehalt des Jahrgangs. Das bleibt ewig lang im Nachhall zurück und bestrahlt permanent mit mineralischer Präzision und graphit-haft-trockener Extraktsüße den Gaumen. Phantastisch.

TROTTE VIEILLE

97	2020	99 €
96	2019	92 €
95	2018	99 €
	2021	73,80 € (in Subskription)
	2016	113 €
94	2017	92 €
92	2011	
90	2012	

*Mit einigen der ältesten Reben von St.-Emilion und dem grandiosen Terroir auf dem Kalkstein-Plateau von Mondot lässt sich ausgezeichnete Wein machen. **Unterschätztes Château!***



QUINTUS St.-Emilion ♥ 135,33 €/Ltr. **101,50 €**
 Parker 92–94 | Galloni 92–94 | Suckling 94–95 |



extraprima 95–97 | Im Jahr 2020 hatten sich die Domaines Clarence Dillon zu denen auch Haut-Brion und La Mission Haut-Brion gehören in St.-Emilion noch ein drittes Weingut dazu einverleibt: Grand Pontet. Damit sollte der Terroir-Mix mit den ursprünglichen Akquisitionen Tertre Daugay und l'Arrosée eine sinnvolle Ergänzung erfahren. Mit nunmehr 45 Hektar ist Quintus ein stattliches Anwesen in Saint-Emilion. Auf Quintus gab es etwas Frost in den niedrigeren Lagen, den fal-

schen Mehltau hatte man im Griff. So kamen 35 hl/ha Ertrag zustande, geerntet wurde recht spät vom 29. September bis 8. Oktober. Der Grand Vin besteht aus 68% Merlot, 31% Cabernet Franc und 1% Malbec mit 13,4% Alkohol, ausgebaut in 36% neuen Barriques.

Dunkler, dichter Farbkern. Tief, würzig und mit reichlich dunkler Frucht duftet der *Quintus* mit Graphit und einer feinen rotbeerig-schmelzigen Fruchtkomponente im Hintergrund, sehr kompakt und geschliffen. Ganz fein, distinguert und geschliffen zeigt sich der *Quintus 2021* auch im Mund als ein ungemein komplexes, aromatisches Puzzle aus tausenden Einzelteilen. Extrem duftig und finessenreich in der Aromatik, schwebend und elegant, erscheint er dennoch wie aus einem Stück gehoben, perfekt balanciert und mit burgundischem Schmelz ausgestattet. Ein nobler St.-Emilion mit einem eigenständigen Sensus für Eleganz. Ganz süß und weit im Finale, mit ätherischem, ewig langem Nachhall. Ein großartiger Charakterwein, der in diesem Jahrgang so viel erzählt und mit feingliedrig arrangierten Gerbstoffen nachsaftet. Somit präsentiert sich der *Quintus 2021* in neuem Stil, mit weiter gefasstem Rahmen als zuvor. Vergleiche mit authentisch-großen Ikonen wie Monfortino, Clos des Papes und alten Jahrgängen von Poggio di Sotto tun sich auf. Man darf gespannt sein, wo die Reise hingehet. Dieses Kapitel ist jedenfalls schon einmal sehr spannend! Das neue Terroir-Arrangement zahlt sich offenkundig aus ... Glückwunsch.

QUINTUS

98	2019	125 €
97	2020	139 €
96	2021	in Subskription 101,50 €
95	2017	130 €
94	2018	149 €
93	2016	150 €
	2015	160 €
	2014	125 €
	2013	
	2011	

Mit dem neuen Terroir-Profil hat Quintus (Schwestergut von Haut-Brion) seine finale Perfektion gefunden. Noch ist dieser Cru unterschätzt und preiswert. Doch das wird sich ändern...



CANON St.-Emilion 166,67 €/Ltr. **125,00 €**

Parker 94–96 | Galloni 95–97 | Suckling 96–97 WeinWisser 18.5/20 |



extraprima 96–98 | Auf Canon gab es erfreulicherweise keinen Frost und beim Grand Vin litt nur der Merlot ein wenig unter dem falschen Mehltau. Der Ertrag war mit 40 hl/ha vergleichsweise gut, geerntet wurde vom 16. September bis 8. Oktober. Der Canon besteht aus 71% Merlot mit 29% Cabernet Franc bei 13,5% Alkohol, angebaut in 50% neuen Barriques.

Der *Canon 2021* verfügt über eine dunkle, satte Farbe. Superfein modelliert, tiefgründig und offenherzig versprüht er ein enorm komplexes Duftaroma mit seidiger Süße und feiner Frucht. So einnehmend, dass man einfach still weiter hineinriechen mag. Ganz rund und schmelzig beginnt der *Canon* im Mund, ungemein elegant und tiefgründig, mit dunkelbeeriger Frucht und zarten Kirsch-Akzenten. Dabei erscheint er total frisch und präzise, ewig tief, lang und weit aufgespannt, enorm rassig und mit fein differenzierter Textur am Gaumen. Ein delikater Merlot-Burgunder mit superfeiner Struktur und engmaschig-feinkörnigen Gerbstoffen. Der *Canon 2021* bedient einen großen Rahmen, zeigt sich ungemein transparent und klar, bleibt ewig lang und mit beißender Salzigkeit im Nachhall zurück. Ausgezeichnet.

CANON

98–99	2020	178 €			
98	2019	136 €			
97	2021	in Subskription 125 €			
96	2018	178 €	2016	225 €	
95	2017	150 €	2011		2009
94	2015	275 €	2014		2010
93	2012				

Kaum ein Wein aus St.-Emilion hat einen derart geschliffenen Terroir-Charakter und entwickelt mit der Reife eine vergleichbare Grazie. 2021 ist hier einer der Top-Jahrgänge!





Die Qualitäten auf Bélair-Monange sind seit 2015 dramatisch gestiegen und rangieren deutlich auf dem Niveau von Angélus oder Pavie ... zu weniger als der Hälfte des Preises ...

BELAIR-MONANGE St.-Emilion ♥ 185,33 €/Ltr. **139,00 €**

Parker 93–95 | Galloni 93–95 | Suckling 96–97 | WeinWisser 18/20 |



extraprima 96–98 | Dass Bélair-Monange auf dem Kalksteinplateau und mit seinen Hanglagen über eines der besten Terroirs von St.-Emilion verfügt, steht außer Frage. Das noch im Bau befindliche, neue Kellergebäude soll diese Ausnahmestellung eindrucksvoll untermauern. Der 2021er *Bélair-Monange* besteht aus 99% Merlot und nur 1% Cabernet Franc mit 23,5 hl/ha Ertrag. Geerntet wurde sehr schnell zwischen dem 28. September und 2. Oktober.

Die Farbe des *Bélair-Monange* 2021 ist dunkel und viskos. Die Nase zeigt sich extrem verdichtet, tiefgründig und verführerisch. Eine grandiose, likörige Kopfnote zeugt von der überragenden Konzentration und Tiefe dieses verführerischen St.-Emilion. Ungemein cremig und schmelzig präsentiert sich der *Bélair-Monange* auf der Zunge und zeigt eine hervorragende Struktur mit in Schokolade gehüllten, süßen Gerbstoffen. Die intensive Mineralität und weite Verteilung von Aromen und Tanninen bis tief in den Nachhall wird allein durch das einzigartige Bodengefüge erzeugt. Alles wirkt mühelos, ewig lang und sehr konzentriert. Eine Naturgewalt aus fast reinsortigem Merlot. Die geschmeidige Süße und verblüffende Finesse des *Bélair-Monange* 2021 reiht sich nahtlos in die vergangenen Jahrgänge ein. Qualitativ auf Augenhöhe mit den besten Weinen von St.-Emilion, empfiehlt sich der *Bélair-Monange* noch als sehr attraktive, preiswerte Alternative zu den als »A« klassifizierten Gewächsen.

BÉLAIR-MONANGE

98	2020	168 €
97–98	2019	165 €
97	2021	139 € (in Subskription)
	2017	159 €
96	2018	185 €
	2016	185 €
	2015	220 €
	2011	
95	2014	
	2009	
94	2013	
	2012	
	2008	
93	2010	

Bewertungen und alle Beschreibungen von Thomas Boxberger © 2023.

TERTRE RÔTEBOEUF *St.-Emilion* ♥ 234,67 €/Ltr. **176,00 €**

Parker 94–96 | Martin 94–96 | Galloni 94–96 | WeinWisser 18.5*/20 |



extraprima 96–98 | Durch den frühen Wachstumsbeginn und die späte Ernte vom 15. bis 18. Oktober durchlebte der *Tertre Rôteboeuf* einen langen Vegetationszyklus mit voll ausgereiften Trauben und relativ kleinem Ertrag von 37 hl/ha. Bei der Vinifikation wurde eine kürzere Maischestandzeit vollzogen, der Alkohol kletterte nur auf 14% – in normalen Jahren

kommt er ja häufig über die Marke von 15 hinaus. Der Ausbau erfolgt wie immer in 100% neuen Fässern.

Im dunklen Keller konnte man die Farbe nicht genau beurteilen, die Nase allerdings zeigte sich gewohnt explosiv, massiv und dicht, mit exotischer Fruchtfülle. Dabei wirkt das Geruchsbild ein wenig transparenter und finessenreicher, vermutlich schon, da der Alkohol auch ein wenig gebremst erscheint. Tiefgründig, verführerisch und charmant im Duft. Dicht und intensiv beginnt der *Tertre-Rôteboeuf* sehr kraftvoll und haptisch-stoffig im Mund. Er zeigt eine grandios weit gespannte Struktur mit ausgezeichneter Tiefe und Länge. Enorm saftig, mit großartiger Fülle, fein und engmaschig arrangierten Gerbstoffen und großer Energie und Frische. Das Holz tritt geschmacklich nicht in Erscheinung, denn das hat der *Tertre* bereits zum Frühstück verspeist. Seine Säurespannung trägt ihn bis tief in den Abgang. Ein grandioser *Tertre-Rôteboeuf* mit einladender Zugänglichkeit. Wem dieser Wein ansonsten ein wenig zu üppig ist, der sollte beim berausenden 2021er nicht zögern. Aber auch eingefleischte *Tertre*-Fans werden viel Spaß damit haben, denn die zweite Flasche wird sich bestimmt schneller entkorken lassen ...

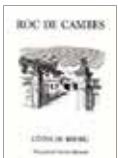
TERTRE RÔTEBOEUF

98	2018	264 €
97–98	2020	250 €
97	2021	176 € (in Subskription)
	2019	210 €
96	2016	280 €
	2015	250 €
	2011	
	2009	
95	2017	219 €
	2013	
94	2014	
	2012	
	2010	
	2006	
93	2007	

Ein authentischerer, natürlicherer und ehrlicherer Wein aus hochkonzentriertem Merlot erscheint kaum vorstellbar. 2021 mit »nur« 14% Alkohol, jetzt erst recht ...


ROC DE CAMBES *Bourg* ♥ 80,93 €/Ltr. **60,70 €**

Parker 91–93 | Galloni 92–94 | WeinWisser 17.5*/20 |



extraprima 94–96 | Um vollreifes Traubenmaterial zu erhalten, wurde auch der *Roc de Cambes* erst um den 15. bis 18. Oktober spät gelesen. Der lange Vegetationszyklus erbrachte einen hervorragenden 2021er, der zu den besten Jahrgängen des *Roc de Cambes* überhaupt gehört! Allerdings diesmal mit einem ungewöhnlich niedrigen Alkoholgehalt. Wo normalerweise

um die 15% fällig sind, wurden es heuer nur 13,5% ... bei vollem Genuss-Ausgleich! Etwa 80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon kamen wie üblich in 100% neue Barriques. Und jetzt, bitte anschallen: likörig, massiv und superreichhaltig duftet der *Roc de Cambes* mit seiner typisch brachialen Intensität hervor und zaubert eine großartige Fülle in die Nase. Explosiv und mit einzigartiger

Wucht kommen Aromen von Amarone und Amarena hervor, mächtig und unablässig nachduftend. Auch im Mund kann man trotz niedrigerem Alkohol keinerlei Reduzierung an Fülle und Intensität erkennen. Supersaftig, fleischig und schwelgerisch vollmundig setzt sich der *Roc de Cambes* breitschultrig auf der Zunge in Szene. Total reife Gerbstoffe und geniale Extraktfülle erzeugen eine einnehmend tiefgründige, dunkelfruchtige Aromatik von maximalinvasiver Expansion. Ewig voll und generös, lang und unglaublich saturiert ohne Schwere, wirkt dieser ausgezeichnete *Roc de Cambes* lange nach. Ein mitreißendes Geschmackserlebnis, das man sonst eben nur von 15%-Hämmern her kennt. In diesem Jahr gilt der Alkoholgehalt nicht als Ausrede. Den muss man haben!

ROC DE CAMBES

95	2019	75 €	2021	60,70 € (in Subskription)	2016	79 €
94–95	2020	79 €				
94	2018	78 €	2015	70 €	2009	
93	2017	79 €	2013		2011	
92	2014		2012			
91	2010					



Hubert de Boüard und Benjamin Laforet


ANGÉLUS St.-Emilion 488,67 €/Ltr. **366,50 €**

Parker 94–96* | Galloni 94–96 | WeinWisser 18*/20 |



extraprima 97–98 | Auf AngéLus gab es nur beim Zweitwein Carillon d'AngéLus einen Frostschaden von 60%. Der Grand Vin hatte mit falschem Mehltau (Peronospora) zu kämpfen, der zu einer Einbuße von 40% führte. Daher war die Selektion der Trauben im Anschluss an die Ernte vom 21. September bis 2. Oktober sehr wichtig. Diese erfolgte beim Grand Vin erstmals über die Messung der Dichte der einzelnen

Beeren in einem mit etwas Zucker angereicherten Wasserbad. Dafür werden die Beeren perfekt entrappt und vorselektiert, reife Beeren schwimmen oben, unreife und überreife Beeren sinken ab und werden jeweils präzise aussortiert. Danach ging das Traubenmaterial auf einen vibrierenden Selektiertisch und wurde per Hand nochmals sortiert. Die Vinifikation des **2021er AngéLus** wurde besonders sanft vollzogen mit weniger Extraktion und kürzerer Maischestandzeit. Auch die Gärtemperatur wurde auf recht kühle 24°C limitiert, der Alkoholgehalt erreichte 13,5%. Die Assemblage des AngéLus 2021 besteht aus 40% Merlot und 60% Cabernet Franc. Der Cabernet wird je zur Hälfte in Barriques und großen Fudern ausgebaut, um dem Wein mehr Transparenz zu verleihen.

Der **AngéLus 2021** steht dunkel und viskos im Glas. Duftig und fein im Geruch, besitzt er eine krokant dunkelbeerige und sehr tiefgründige Fruchtkomponente mit ausgezeichneter Vielschichtigkeit und seidigem Antlitz. Mit viel Saft und ganz feiner, geschmeidiger Struktur ausgestattet, entfaltet er im Mund eine sehr noble Frucht von enormer Tiefe, mit einer nahezu Ausone-artigen, kühl geschliffenen Ausstrahlung. Vibrierend, salzig und mit finessenreichen, pudrig feinen Gerbstoffen ausgekleidet, füllt er einen großen Rahmen ohne spürbaren Holzeintrag. Ganz poliert und ewig tief im Nachhall kommt der Cabernet Franc mit hochdelikatsten Graphit-Nuancen durch. Ein großer AngéLus mit delikaten 13,5% Alkohol.

Ein typischer, aristokratisch geschliffener AngéLus auf ganz großem Niveau und mit besonderer Finesse. In diesem schlankeren Jahr kommt das Terroir noch mehr zur Geltung!

ANGÉLUS

99	2019 ^{455€}	2016 ^{485€}	
98	2018 ^{510€}		
97–98	in Subscription 366,50 € 2021		
97	2011 ^{440€}		
96–97	2020 ^{482€}		
96	2017 ^{440€}	2015 ^{463€}	2001
95	2014	2009	2005
94–95	2004		
94	2012	2010	2003
93	2000		
92	2013	2008	2002
91	2007	2006	



*Château
Costan
Pomerol*

POMEROL



NEGOCIANT DEPUIS 1937 **JEAN-PIERRE MOUEIX** PROPRIETAIRE DEPUIS 1950

2021 VINTAGE

- Appellation Pomerol
- Owner SCEA Château Bourgneuf Vayron
- Vineyard size 9 hectares (22 acres)
- Soil Types Gravel and clay, iron-rich subsoil
- Vineyard grape varieties 90% Merlot - 10% Cabernet Franc
- Viticulture Certified HVE 3
- Soil tilling (4 ways)
- Vine growth management adapted to the climatic conditions
- Harvest Manual harvest
- Harvest dates September 27th to October 4th 2021
- Winemaking In thermo-regulated concrete tanks
- Aging 12-14 months in French oak barrels (35% new, 65% 1 or 2 year old barrels)
- 2021 vintage blend 85% Merlot - 15% Cabernet Franc

Château BOURGNEUF
Pomerol

BOURGNEUF Pomerol 59,33 €/Ltr. **44,50 €**

Martin 91–93 | Suckling 92–93 | WeinWisser 18/20 |



extraprima 93–96 | Der *Bourgneuf 2021* ist ein ausgezeichnet gelungener Pomerol. Er wächst auf Kiesel und Lehm mit eisenhaltigem Untergrund (crasse de fer), geerntet wurde vom 27. September bis 4. Oktober. Der Grand Vin besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc. Der *Bourgneuf 2021* besitzt eine dunkle Farbe, ist superduftig und fein im Geruch, mit schönen, kirschtigen Aromen, großem Extraktreichtum und Fülle. Verdichtet und satt im Mund, zeigt der *Bourgneuf 2021* viel Körper und ausgezeichnete Frische, mit feiner Graphit-Note im Nachhall. Rotfruchtige und dunkelbeerige Akzente vermengen sich zu einem vollmundigen Kernaroma mit viel Länge im Nachhall. Seine weit gefasste Struktur ist sehr ausgewogen und klar, getragen von großer Konzentration und einem rassigen Verlauf. Hervorragender, preiswerter Pomerol knapp hinter der Spitzengruppe des Jahrgangs.

Erstaunlich: 2021 gelang der beste Bourgneuf aller Zeiten, knapp vor 2019 und 2020... durch Vielschichtigkeit und das finessenreiche Spiel von roter und schwarzer Frucht.

BOURGNEUF

95	in Subskription 44,50 € 2021		
94–95	2020 59 €	2019 56 €	
94	2018 59 €	2009 65 €	
93	2017 58 €	2016 59 €	2015 58 €
92	2014		2013
	2012	2011	2010



Jérémy Chasseuil

**FEYTIT-CLINET Pomerol** ♥83,33 €/Ltr. **62,50 €**

Parker 90–92+ | Galloni 90–92 | Suckling 93–94



extraprima 94–96 | Der Feytit-Clinet verfügt wie immer über eine der dunkelsten Farben in ganz Pomerol. Dicht, satt und kompakt, besitzt er eine groß angelegte Struktur, mit enorm reichhaltiger Extraktion und cremig-schmelziger Textur. Immer nachsaftend, schwelgerisch süß und ewig lang, erscheint dieser grandiose Pomerol mit seiner ganz natürlichen und typischen,

druckvollen Struktur. Ganz rund und kernig in der Mitte, mit reichlich, reifen und anschmiegsamen Gerbstoffen ausgestattet, wälzt sich dieser voluminöse, dunkelbeerig-saftige Pomerol über die Zunge. Likörige Aromenschwaden und generöse Fülle zieht er mit seidiger Eleganz hinter sich her. Feinkörnige Gerbstoffe, teerige Nuance, mehr blaue Beeren in diesem Jahr als Pflaumen, deuten lediglich an, dass er etwas weniger opulent und reif ist als sonst. Körperreich, likörig, lang nachsaftend und vollmundig-üppig, zählt dieser großartige und preiswerte Pomerol wieder zur absoluten Spitzengruppe der Appellation: Auf Augenhöhe mit La Violette, l'Évangile, Le Pin, Certan de May, Hosanna und La Fleur Pétrus, sind lediglich Trotanoy, Pétrus, Lafleur, Vieux Certan, La Conseillante, La Fleur de Gay und l'Église-Clinet noch ein bisschen besser. Bravo JÉRÉMY!

Feytit-Clinet ist ein besonderer Pomerol bei extraprima. Anfänglich von der Presse weitgehend übersehen, erzeugt Jérémy Chasseuil auf Feytit-Clinet seit 2004 konstant einen der besten Pomerols. Deshalb bieten wir seither Feytit-Clinet Jahr für Jahr mit einer der größten Allokationen in Deutschland an.

FEYTIT-CLINET

97	2020 ^{89€}		
96	2019 ^{75€}	2018 ^{89€}	
95	2017 ^{78€}	in Subscription ^{62,50€}	2016 ^{89€}
	2015 ^{75€}	2009	2005
94	2014	2012	2011
	2010	2008	2006
93	2013	2007	

Beständig der preiswerteste Wein unter den besten Erzeugern von Pomerol. Qualitativ auf dem Niveau von 2009, 2015 und 2016! Viel Merlot fürs Geld!

**CERTAN DE MAY Pomerol**136,00 €/Ltr. **102,00 €**

Parker 91–93 | Martin 90–92 | Suckling 93–94 | WeinWisser 18/20 |



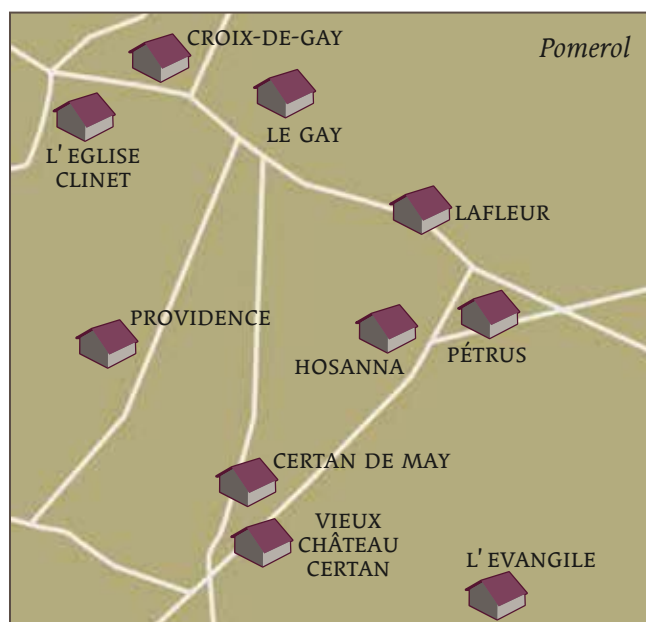
extraprima 94–96 | Der *Certan de May* wächst auf Lehm und tiefem Kiesboden. Der 2021er wurde vom 27. September bis 11. Oktober geerntet und besteht aus 60% Merlot, 30% Cabernet Franc mit 10% Cabernet Sauvignon. Er verfügt über eine dunkle, massive Farbe. Süß, einladend und likörig duftet der *Certan de May 2021* sehr intensiv und mit phantastischer

Fruchtigkeit, die sich über weit gefächerte, dunkle und rote Aspekte erstreckt. Ganz engmaschig, verdichtet und intensiv, zeigt er sich im Mund, mit enormer Fülle und satter Extraktion. Weit gefasst, mit großem Rahmen und klar geführter Struktur, setzt sich der *Certan de May* als außerordentlich erfolgreicher Pomerol in Szene. Ewig tief und lang, schmelzig und mit großartiger Fülle, bringt er Schokolade und Graphit im Nachhall ein. Ein Charakterwein mit anziehender Aromatik.

CERTAN DE MAY

96–97	2019	128€
96	2020	145€
	2011	98€
	2009	2008
95	2017	128€
	2021	in Subscription 102€
	2016	165€
94	2015	143€
	2018	145€
	2014	2006
93	2013	2012

Schon lange ist *Certan de May* einer der unterschätztesten Charakter-Weine aus Pomerol. Der direkte Nachbar von *Pétrus*, *Hosanna* und *Vieux Château Certan*!





LA FLEUR PÉTRUS Pomerol 246,67 €/Ltr. **185,00 €**
 Parker 91–94 | Galloni 93–95 | Suckling 95–96 | WeinWisser 18.5/20



extraprima 94–96 | Der Boden von La Fleur Pétrus besteht aus tiefem Kies und Lehm auf eisenreichem Untergrund. Geerntet wurde auf LFP vom 23. September bis 6. Oktober. Die Assemblage besteht aus 95% Merlot, 4% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot mit dunkler, satter Farbe. Süß und konzentriert dunkel-fruchtig duftet der *La Fleur Pétrus* sehr intensiv und

würzig. Sehr frisch und klar schwingen in seinem distinguierten Duftbild auch frische Kräuter, Graphit und Schokolade mit. Im Mund erscheint er saturiert und kernig, mit verdichteter Struktur, mit viel Stoff und Saft darin. Seine druckvolle Mitte besitzt eine besondere Strahlkraft und Fülle, und erzeugt gute Saftigkeit und Fluss auf der Zunge. Weit gefasst und generös zeigt der *La Fleur Pétrus* auch ausgezeichnete Länge und Druck am Gaumen. Hervorragender Pomerol mit sehr viel Charakter.

LA FLEUR PÉTRUS

97	2019 245 €	2018 295 €	2011 304 €
96	2020 265 €	2017 270 €	2016 320 €
95	2015 306 €	in Subskription 185 €	2009 430 €
94	2014	2012	
93	2013	2010	

LIMITIERT Kann nur im Rahmen einer Gesamtbestellung zugeteilt werden. Ausgezeichneter, konzentrierter *La Fleur Pétrus* mit besonderer Strahlkraft und Fülle.





LA CONSEILLANTE Pomerol 288,67 €/Ltr. **216,50 €**
 Parker 95–96 | Galloni 95–97 | Suckling 94–95 WeinWisser 18.5+/20



extraprima 95–97 | Auf La Conseillante gab es keinen Verlust durch Frost und auch der falsche Mehltau wurde erfolgreich bekämpft. So kamen 39 hl/ha zwischen dem 28. September und 11. Oktober zusammen. Der Grand Vin besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc mit 13,3% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 70% neuen Barriques, 25% gebrauchten Fässern und 5% Amphore.

Dunkle, viskose Farbe. Klassische, schokoladige, satte und dicht gestaffelte Conseillante-Nase mit dunkelbeeriger, fülliger Fruchtkomponente, etwas Kaffee und florale Nuancen, ganz frisch und duftig. Eine große Verführung. Sehr schmelzig, extrem cremig und reif im Mund, mit großartiger, dichter, tiefgründiger Struktur, ewig lang und vollmundig. Mit nur 0,1% mehr Alkohol wirkt der *La Conseillante* wesentlich schwerer und volumenreicher als der direkte Nachbar Vieux Château Certan. Süßlich-duftend, verführerisch und lang, mit feinen Gerbstoffen und phantastischer Finesse und Eleganz, verströmt der *La Conseillante* unablässig seinen dunkelbeerigen, leicht likörigen und mit schwarzen Trüffeln angeereicherten Nachhall. Ich freue mich schon jetzt diesen Wein nachzuzkosten!

LA CONSEILLANTE

99	2019	310 €					
98	2020	290 €	2018	256 €			
96	in Subskription	216,50 €	2021	2001			
95	2017	224 €	2016	254 €	2015	210 €	2011
94	2014	2009					
93	2012	2010					

Unter der Weinmacherin Marielle Cazaux blüht La Conseillante in den vergangenen Jahren auf und erreicht neue Qualitäts-Sphären. 2021 ist ganz oben mit dabei!



Noemie Durantou



L'ÉGLISE-CLINET Pomerol

Parker 93–96 | Galloni 94–96 |

WeinWisser 19/20 |



extraprima 94–97 | Auf l'Église-Clinet gab es keinen Frost und den falschen Mehltau hatte man unter Kontrolle. Geerntet wurde früh vom 27. bis 29. September. Die Assemblage besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc bei 14% Alkohol. Ausgebaut wird der l'Église-Clinet in 75% neuen Barriques.

Dunkle Farbe. Verschlössen, tiefgründig und superkomplex präsentiert sich der *l'Église-Clinet 2021* ewig lang und fein, mit engmaschiger, satter und saftiger Struktur. Seine sehr lebendige, würzige Säure verleiht ihm Klarheit und Transparenz. Die Gerbstoffe sind reichhaltig, kernig und mit Biss ausgestattet, wenn auch nicht so massiv wie üblich. Dieser ausgezeichnete *l'Église-Clinet* ist ein Revival des klassischen Charakters aus den 80ern, allerdings mit heutiger Präzision und Schlift. Ausgezeichneter Pomerol mit Rückgrat und der typischen Eigenständigkeit von Terroir und Stilistik.

388,67 €/Ltr. **291,50 €**

L'ÉGLISE-CLINET

98	2018 ^{360€}	2005 ^{620€}
96	2016 ^{379€}	2011 ^{in Subskription 291,50€}
	2010	2001 2000
95	2017 ^{320€}	2015 ^{396€}
	2009	2007 2006
94	2014	2012
	2008	2004 2003
93	2013	
92	2002	

Bedauerlicherweise haben wir die Jahrgänge 2019 und 2020 nicht en Primeur probiert. Dennoch positioniert sich auch hier 2021 unter den besten Jahrgängen des Châteaux.



Guillaume Thienpont

VIEUX CHÂTEAU CERTAN Pomerol 422,00 €/Ltr. **316,50 €**
 Parker 94–96 | Galloni 96–98 | Suckling 96–97 | WeinWisser 19/20 |



extraprima 95–97 | Auf Vieux Certan gab es keinen Frost und auch den falschen Mehltau hatte man unter Kontrolle. Für den Ausbau entschieden sich die Thienpontos für eine leichtere Röstung der Barriques, da der Jahrgang insgesamt etwas zarter ausgefallen ist. Geerntet wurde vom 24. September bis 6. Oktober. Zwei Drittel der Produktion gelangten in den Grand Vin, der besteht aus 77% Merlot, 20% Cabernet Franc und

3% Cabernet Sauvignon mit herrlich niedrigen 13,2% Alkohol.

Dunkler Farbansatz und auch das Duftbild gestaltet sich eher dunkel von der Frucht, sehr fein und distinguiert, tiefgründig und frisch. Auch im Mund zeigt sich der VCC 2021 extrem vielschichtig, mit cremiger Frucht, superduftigen Aromen und grandioser Struktur mit seidigem Schmelz. Durch den recht niedrigen Alkohol tritt seine traumwandlerische Balance noch mehr zum Vorschein, weit gefasst, mit viel Energie und Schwung. Die feinkörnigen Gerbstoffe bilden voll ausgereift und schmelzig das perfekte Terroir lückenlos ab, endlos tief und dynamisch, mit ausgezeichneter Frische am Gaumen. Ein großartiger *Vieux Certan* der ungemeine Trinkfreude vermittelt und mit seiner Seidigkeit auch anspruchsvolle Burgunder-Fans begeistert. Bei den derzeitigen Preisen der Burgund-Grand Crus von namhaften Erzeugern erscheint dieser Pomerol zusätzlich attraktiv!

VIEUX CHÂTEAU CERTAN

98–99	2019 ^{389 €}
98	2020 ^{405 €} 2018 ^{403 €}
96	2011 2021 ^{in Subskription 316,50 €} 2001 2016 ^{539 €}
95	2017 ^{315 €} 2015 ^{395 €} 2005 2004 2000
94	2014 2009
93	2013 2012 2010 2002
92	2007 2006

Die magische 01er-Regel?! Auf dem Niveau der grandiosen Jahrgänge 2001 und 2011 kann auch der 2021er folgen – 96 Punkte und haufenweise Terroir-Charakter ...


TROTANOY Pomerol 317,33 €/Ltr. **238,00 €**

Parker 93–95 | Martin 94–96 | Suckling 96–97 | WeinWisser 19+/20 |



extraprima 97–98 | Das magische Terroir von Trotanoy erstreckt sich über 7,2 Hektar und verfügt über Kiesel auf Lehm sowie schwarzen Lehm auf eisenhaltigem Untergrund. Geerntet wurde vom 27. September bis 4. Oktober, der Grand Vin besteht aus reinem Merlot. Er besitzt eine dunkle, viskose Farbe und auch der Duft präsentiert sich dunkelfruchtig, ungemein tiefgründig und noch recht reserviert. Extrem distinguiert öffnet sich der *Trotanoy 2021* im Mund mit ausgezeichnete Verdichtung und Intensität. Sehr fein und schwelgerisch bringt er süßlich und generös viel Pomerol-Geschmeide an den Gaumen. Graphit, Tinte, Teer und Schokolade vermengen sich im groß angelegten Rahmen mit feinkörnig-noblen Gerbstoffen und grandioser Intensität zu einem ausgezeichneten, sehr strukturierten Gesamtkunstwerk. Ein großer *Trotanoy*, der in diesem Jahr bei den Primeur-Proben an der Spitze von Pomerol steht, denn er besitzt ein wenig mehr Fülle, Balance und Gewicht als Pétrus und Lafleur.


TROTANOY

99–100	2019 425 €		
99	2020 399 €		
98	2018 430 €	in Subskription 238 €	2016 372 €
97	2017 269 €		
	2011	2005 428 €	2000
96	2015 346 €	2014	2009
95	2010		
94	2013	2012	2008
	2007	2006	2004

Seit einigen Jahren ringt Trotanoy mit Pétrus um die Krone in Pomerol. Der 2021er ist überragend gelungen und vergleichsweise preiswert – limitierte Verfügbarkeit!



PÉTRUS Pomerol

Parker 93–96 | Galloni 93–95 | Suckling 98–99 | WeinWisser 18.5*/20



extraprima 96–98 | Auf Pétrus waren Frost und Mildew (falscher Mehltau) kein Thema. Allerdings war die Blüte nicht optimal verlaufen und führte zu Verrieselung (Coulure) mit einem etwa 25% niedrigeren Ertrag. Geerntet wurde erst ab dem 30. September bis 9. Oktober, die zu erwartende Flaschenanzahl konnte noch nicht abschließend festgelegt werden. Der Pétrus ist wie nahezu immer ein reinsortiger Merlot und erreichte in 2021 feine 13,3% Alkohol.

Die Extraktion erfolgte eher zart im Stil einer »infusion«, wie der Franzose sagt. Ausgebaut wird der Pétrus 2021 zur Hälfte in neuen Barriques, um die Finesse und Eleganz nicht vom Holz beeinträchtigen zu lassen.

Im Glas steht der Pétrus des Jahrgangs 2021 recht dunkel und viskos, mit leuchtender Farbe. Superfein und enorm tiefgründig duftet er mit feinst gearbeiteter, hochdelikater Frucht und seidiger Fülle, derzeit noch recht verschlossen. Im Mund präsentiert er sich extrem finessenreich, sehr tiefgründig, schwebend rund und nahezu

auf Anfrage

mikroskopisch detailliert, als ganz weicher und reintoniger, sowie ungemein verführerischer Merlot. Seine traumhafte Balance und Frische, die superfein geschliffenen, seidigen Gerbstoffe und seine ausgewogene, in sich delikat verdichtete Struktur erinnern an große Burgunder und eben das feinste Terroir aus Pomerol. Denn diese Delikatesse und Feinsinnigkeit kennt man von Merlot eigentlich nur von Pétrus. Er verfügt über eine elegante Säurespannung und einen wundervoll gleichmäßigen Fluss am Gaumen, welcher so unangestrengt und balanciert wirkt, dass man denken könnte, diese Perfektion kommt von ganz alleine. Doch ist es eben genau dieses ans Limit getriebene Zusammenspiel aller Elemente, dem idealen Lesezeitpunkt und die genau richtige Verarbeitung der Trauben, welches die bewunderwerte Komplexität hinter diesem Idealbild darstellt. Ein ausgezeichneter Pétrus, der mit zunehmender Reife vermutlich auch noch an Gewicht und Fülle zulegt.

PÉTRUS

100	auf Anfrage	2019	2005
99		2001	
98–99	auf Anfrage	2020	
98	in Subskription / auf Anfrage	2021	auf Anfrage
	auf Anfrage	2016	2011
			2000
97	auf Anfrage	2017	2009
96		2015	
		2010	2007
			2006
95		2014	
		2012	2008
			2004

Der rarste aller Weine aus Bordeaux. Extrem limitiert, Verfügbarkeit auf Anfrage. *Qualitativ ist dieser feine Wein über jeden Zweifel erhaben ...*

DUCLLOT

COLLECTION CASE 2021



DUCLLOT COLLECTION CASE 2021

MIT 9 FLASCHEN IN SUBSKRIPTION
LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT

8.569,00 €

Darin enthalten je 1 Flasche des Jahrgangs 2021:

Château Ausone
Château Cheval Blanc,
Château Haut-Brion,
Château Lafite Rothschild,
Château Margaux,
Château La Mission Haut-Brion,
Château Mouton Rothschild,
Pétras,
Château d'Yquem

DIE JAHRGANGS-HIERARCHIE NACH
THOMAS BOXBERGER

Durchschnittsbewertung der Weine:
Lafite-Rothschild, Latour, Mouton-Rothschild,
Margaux, Haut-Brion, Cheval-Blanc, Ausone
und Pétras

Platz 1	99,2	2019
Platz 2	99	2020
Platz 3	98,1	2018 2005
Platz 4	97,9	2016
Platz 5	97,5	2011
Platz 6	97,4	2000
Platz 7	97,2	<small>in Subscription</small> 2021
Platz 8	97	2001
Platz 9	96,8	2015
Platz 10	96,5	2017
Platz 11	96	2009
Platz 12	95,8	2004
Platz 13	95,5	2014
Platz 14	95,4	2010
Platz 15	95,1	2006
Platz 16	94,5	2003
Platz 17	94,4	2007
Platz 18	94,3	2012 2002
Platz 19	94,2	2008
Platz 20	94	2013

Mit einer durchschnittlichen Bewertung der acht wichtigsten Weine aus Bordeaux landet **der Jahrgang 2021 mit beachtlichen 97,2 Punkten auf Rang 7** der vergangenen 22 Jahre von 2000 bis 2021.



extraprima®

Champagner- und Weinimport

Thomas Boxberger

S 6, 10 | 68161 Mannheim

0621 2 86 52

info@extraprima.com

extraprima.com

Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-037



Unsere Produkte finden Sie auch auf
extraprima-weinversand.de